

# VERGABEUNTERLAGEN

2026002816

Wärmedämmverbundsystem und Putzarbeiten,  
Max-Weber-Schule

Offenes Verfahren (EU) (VOB)

Ausschreibung

AUFTRAGGEBER

Stadt Freiburg i. Br. - Vergabemanagement  
Fehrenbachallee 12, 79106 Freiburg im Breisgau, Deutschland

---

28.05.2026

# Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen .....	1
Projektinformation .....	1
Vertragsbedingungen/Formulare.....	3
211_EU_Aufforderung_zur_Abgabe_eines_Angebots.pdf .....	3
002-StadtFR_Nachweisliste_VOB .....	7
212_EU_Teilnahmebedingungen.pdf.....	9
212/212EU StadtFR - Weitere Teilnahmebedingungen .....	12
213_ohne_Lose_Angebotsschreiben.....	14
124_Eigenerklaerung.pdf .....	17
004 StadtFR - Erklärung Sozialstandards .....	20
007 StadtFR - Erklärung Mindestlohn LTMG .....	21
010 StadtFR - Erklärung Russland Sanktionen.....	23
234_Erklaerung_Bietergemeinschaft .....	25
235_Verzeichnis_Leistungen_anderer_Unternehmen .....	26
236_Verpflichtungserklaerung_anderer_Unternehmen .....	27
241_Abfall .....	28
214_Besondere_Vertragsbedingungen.pdf.....	29
214 StadtFR - Weitere Besondere Vertragsbedingungen.....	31
Produkte/Leistungen .....	37
Eignungskriterien.....	80
Leistungskriterien .....	81
Anlagen .....	82

# Allgemeine Informationen zum Verfahren

## Wärmedämmverbundsystem und Putzarbeiten, Max-Weber-Schule

Verfahrens-Nr.: 2026002816

### Informationen zum Verfahren

Maßnahme:	Wärmedämmverbundsystem und Putzarbeiten, Max-Weber-Schule
Leistung:	Erweiterung der Max-Weber-Schule, Fehrenbachallee 14, 79106 Freiburg, Wärmedämmverbundsystem aus Mineralwolle auf Betonuntergrund mit Schlussbeschichtung aus Silikatputz und Silikatfassadenfarbe, Dämmstärke 20 - 26cm, Fassadenfläche gesamt ca. 1.150m <sup>2</sup> , Außen-Fensterbank Alu eloxiert EV1 mit verspringender Ausladung, Kellerdeckendämmung, d=15cm, A1 mit Vlieskaschierung ca. 700m <sup>2</sup> zzgl. 580m Flankendämmung, auf Kleinfächen auch als verputzte Wanddämmung
Vergabeart:	Offenes Verfahren (EU) (VOB)
Ausschreibung in Losen:	Nein
Nebenangebote:	Nebenangebote sind nicht zugelassen
Abgabeform:	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
Zulässige Signatur:	Textform nach §126b BGB
Bekanntmachung:	28.05.2026

### Termine

Frist Bieterfragen:	23.06.2026 12:00 Bieterfragen sind über das Vergabeportal unter "Nachrichten" einzureichen.
Angebotsfrist:	30.06.2026 09:40:00
Bindefrist:	31.08.2026

## I. Teilnahme am Verfahren / Vergabeunterlagen

Die Stadt Freiburg beabsichtigt die o.g. Leistung zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen, den Hinweisen im Vergabeportal sowie bei öffentlichen Verfahren aus der Bekanntmachung.

Der Bezug der Vergabeunterlagen erfolgt ausschließlich über das Vergabeportal unter [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de).

**Bevor Sie die Vergabeunterlagen bearbeiten, empfehlen wir Ihnen, sich als Unternehmen auf dem Vergabeportal kostenfrei zu registrieren bzw. sich mit der bereits bestehenden Kennung anzumelden.** Wählen Sie dann im Projekt den Button "am Verfahren teilnehmen". Nur so ist gewährleistet, dass Sie evtl. ergänzende Informationen zum laufenden Verfahren oder Änderungen der Vergabeunterlagen über eine sog. "Verfahrenskorrektur" per E-Mail erhalten. Änderungen oder Informationen zum Verfahren, die im Angebot nicht berücksichtigt wurden, können zum Ausschluss des Angebots führen.

Die Kommunikation erfolgt bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform und kann ggf. danach auch per E-Mail erfolgen (z.B. Nachforderung von Unterlagen). Bieterfragen können im Angebotsassistenten des Verfahrens über den Schritt "Nachrichten" gestellt werden. Auskünfte und Informationen zum laufenden Verfahren werden stets an die E-Mail-Adresse versandt, die Sie bei der Registrierung im Vergabeportal hinterlegt haben. Wir empfehlen Ihnen daher eine Registrierung mit einer zentralen E-Mail-Adresse bzw. Vertretungsberechtigung einzurichten.

Bei Fragen zur Bedienung des Vergabeportals können Sie sich an den Kundendienst der Deutschen eVergabe wenden. Ein Kontaktformular steht über die Schaltfläche "Kontakt" zur Verfügung.

## II. Abgabe der Angebote

Die Angebotsabgabe kann ausschließlich elektronisch über das Vergabeportal erfolgen. Hierzu ist eine kostenfreie Registrierung auf dem Vergabeportal erforderlich bzw. eine Anmeldung mit der bereits vorhandenen Kennung. Eine Angebotsabgabe in Papierform, per E-Mail oder Fax ist nach den Vergabebestimmungen nicht zulässig.

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist zugelassen. Dabei muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.

Bei einigen Anlagen (z.B. Formulare zu Eigenerklärungen) muss durch Öffnen, Speichern im Falle von Eintragungen und Schließen der Dokumente bestätigt werden, dass sie gelesen sowie deren Inhalte mit Abgabe des Angebots anerkannt wurden.

Mit der Einreichung in Textform nach § 126b BGB gilt das Angebot und alle damit eingereichten Unterlagen als unterschrieben. Dafür ist der Name der erklärenden Person (Vor- und Nachname) oder der Name des Unternehmens im Angebotsassistenten unter dem Schritt "Angebot einreichen" im Unterschriftenfeld entsprechend der Registrierung bereits voreingetragen und kann bei Bedarf geändert werden. Dies bedeutet, dass vom Bieter in den Formularen keine Unterschrift zu leisten ist. Eine Abgabe der Unterschrift ist nur von Nachunternehmen, Mitgliedern von Bewerber-/ Bietergemeinschaften oder im Falle einer Nachreichung von Unterlagen erforderlich.

Das Angebot kann vor Ablauf der Angebotsfrist zurückgezogen und geändert werden.

Die Integrität und Vertraulichkeit der Daten wird bei der elektronischen Abgabe durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung sichergestellt. Die elektronischen Angebote werden dabei verschlüsselt gespeichert, mit einem elektronischen Eingangsstempel versehen und können technisch von niemandem bis zum Ablauf der Angebotsfrist eingesehen werden.

## III. Datenschutzhinweise

Im Rahmen eines Verfahrens werden ggf. Daten des Unternehmens elektronisch gespeichert und verarbeitet. Die Informationen zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen der Stadt Freiburg i.Br. finden Sie auf der Internetseite der Stadt Freiburg ([www.freiburg.de](http://www.freiburg.de)) unter dem Menüpunkt "Wirtschaft und Digitalisierung" -> "Ausschreibungen" -> unter "Weitere Informationen": "Datenschutzhinweise nach der DSGVO bei Vergaben".

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am Verfahren.

Mit freundlichen Grüßen  
i. A. Daniela Stalter

Stadt Freiburg, Vergabemanagement  
Fehrenbachallee 12, 79106 Freiburg i.Br.  
Tel.: 0761/201-4083  
E-Mail: [vergabemanagement@ freiburg.de](mailto:vergabemanagement@freiburg.de)

Vergabestelle

Stadt Freiburg i. Br. - Vergabemanagement

Vergabemanagement

Fehrenbachallee 12

79106 Freiburg im Breisgau

Deutschland

Vergabeart

- ☒ offenes Verfahren  
 nicht offenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb  
 wettbewerblicher Dialog  
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum

30.06.2026

Uhrzeit

09:40:00

Bindefrist endet am

31.08.2026

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

2026002816

Erweiterung Max-Weber-Schule, Fehrenbachallee 14, 79106 Freiburg

Vergabenummer

Leistung

2026002816

Wärmedämmverbundsystem und Putzarbeiten, Max-Weber-Schule

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- ☒ 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)  
☐ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
☐ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote  
☐ 227 Zuschlagskriterien  
☐ 242 Instandhaltung  
☐ Informationen zur Datenerhebung  
☒ 002 Stadt-FR (Nachweisliste VOB)

☐  
☐
**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden**

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen  
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel  
☐ 228 Nichteisenmetalle  
☒ 241 Abfall  
☐ 244 Datenverarbeitung  
☒ 212/212EU Stadt-FR (Weitere Teilnahmebedingungen Stadt Freiburg)  
☒ 214 Stadt-FR (Weitere Besondere Vertragsbedingungen Stadt Freiburg)  
☒ 32 Anlagen (Pläne etc.)

☐  
☐  
☐

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- ☐ \_\_\_\_\_
- ☐ \_\_\_\_\_
- ☐ \_\_\_\_\_

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind**

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ siehe 002 Stadt-FR (Nachweisliste VOB)
- ☐ \_\_\_\_\_

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

der Stadt Freiburg

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☒ in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle

Stadt Freiburg i. Br. - Vergabemanagement

Straße Fehrenbachallee 12

PLZ/Ort 79106 Freiburg im Breisgau

Fax +49 7612014089

E-Mail vergabemanagement@freiburg.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☐ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☒ siehe 002 Stadt-FR (Nachweisliste VOB)
- ☐ \_\_\_\_\_

**3.2 - frei -****3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☐ nachgefordert.  
☒ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:  
 siehe 002 Stadt-FR (Nachweisliste VOB)
- 

☐ nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

- ☐ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
☒ siehe 002 Stadt-FR (Nachweisliste VOB)  
☐ \_\_\_\_\_
- 

**4 Losweise Vergabe**

- ☒ nein  
 ja, Angebote sind möglich für  
☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)  
☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung  
☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
☐ Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
☐ Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
☐ nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1** ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.  
**6.2** ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
☐ für die gesamte Leistung  
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot  
☐

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 2026002816	Baumaßnahme: Erweiterung Max-Weber-Schule, Fehrenbachallee 14, 79106 Freiburg
Vergabenummer: 2026002816	Leistung: Wärmedämmverbundsystem und Putzarbeiten, Max-Weber-Schule

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:**

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Regierungspräsidium Karlsruhe

Kapellenstraße 17

76131 Karlsruhe

**10**

Bieterfragen sind bis spätestens 23.06.2026, 12:00 Uhr über die Vergabeplattform möglich - siehe Nr. 1 Formular VHB 212EU.



<b>Maßnahme/Objekt:</b>	Max-Weber-Schule -Erweiterung
<b>Leistung:</b>	WDVS und Putzarbeiten

## Zusammenstellung der vom Unternehmen einzureichenden Unterlagen

Einreichung der aufgeführten Unterlagen (Erklärungen, Angaben oder Nachweise) mittels

- *Eigenerklärungen, Präqualifikation oder Bescheinigungen*
- *Einheitlicher Europäischer Eigenerklärung (EEE), soweit die geforderten Angaben enthalten sind (EEE-Dienst: <https://eee.evergabe-online.de/>)*

Eigenerklärungen sind auf Verlangen des Auftraggebers durch entsprechende Bescheinigungen zu belegen. Bei ausländischen Unternehmen sind gleichwertige Nachweise zugelassen (Informationssystem eCERTIS unter <https://ec.europa.eu/tools/ecertis/search>).

Von allen vorgesehenen *Nachunternehmern* sind die Eignungsnachweise möglichst mit Angebotsabgabe bzw. spätestens auf Verlangen vorzulegen. Bei *Bietergemeinschaften* sind die Eignungsanforderungen grundsätzlich insgesamt zu erfüllen und nachzuweisen, sofern nicht ausdrücklich die Vorlage von jedem Mitglied gefordert wird.

Nachreichungen dürfen grundsätzlich nicht zu einer Änderung des Angebots führen (z.B. nachträgliche Eignungsleihe oder Bildung einer Bietergemeinschaft).

### a) Eignungsnachweise

Folgende Unterlagen sind möglichst **mit Angebotsabgabe bzw. spätestens auf Verlangen** einzureichen. Angebote, bei denen Unterlagen auf einmalige Nachforderung bzw. Anforderung nicht innerhalb der festgesetzten Frist von i.d.R. sechs Kalendertagen vorliegen, werden ausgeschlossen.

[illegible]

## b) Sonstige Unterlagen

Folgende Unterlagen sind möglichst **mit Angebotsabgabe bzw. spätestens auf Verlangen** einzureichen. Angebote, bei denen Unterlagen auf einmalige Nachforderung bzw. Anforderung nicht innerhalb der festgesetzten Frist vorliegen, werden ausgeschlossen.

Nr.	Unterlagen (Erklärung, Angaben, Nachweise)	auf Verlangen	mit Angebotsabgabe
1.	<b>Bietertextergänzungen bzw. -angaben</b> (z.B. Fabrikate, technische Werte), sofern in der Leistungsbeschreibung gefordert.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2.	<b>Bei Besteuerung mit geringeren Umsatzsteuer-/ Durchschnittssätzen</b> Angabe der Steuersätze sowie Vorlage eines Nachweises gemäß Nr. 4 Formblatt 212/212EU Stadt-FR.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.	<b>Bei bevorzugten Bietern</b> Nachweis der Eigenschaft, z.B. als Werkstätte für behinderte Menschen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.	<b>Bei Abgabe von Nebenangeboten</b> , sofern diese zugelassen sind, Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. der Gleichwertigkeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	<b>Gleichwertigkeitsnachweise</b> (z.B. Datenblätter).	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6.	<b>Aufgliederung von Preisen mit VHB-Formblatt 221/222/223.</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	<b>Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz.</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	<b>Urkalkulation</b> gemäß Nr. 10.22 Formblatt 214 Stadt-FR.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## c) Zwingende Unterlagen mit Angebotsabgabe **(kein Nachreichen möglich!)**:

Folgende Unterlagen sind zwingend mit dem Angebot einzureichen. In diesen Fällen ist gemäß VOB/A keine Nachreichung zugelassen bzw. wird auf das Recht der Nachforderung verzichtet. Dies gilt insbesondere für Unterlagen, anhand derer die Zuschlagskriterien bewertet werden. Die Bewertung erfolgt ausschließlich anhand der bis zum Ablauf der Angebotsfrist eingereichten Unterlagen.

Unterlagen (Erklärung, Angaben, Nachweise)
--

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

### Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

#### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

#### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

#### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
- und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

#### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
  - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



## Weitere Teilnahmebedingungen Stadt Freiburg

### Inhaltsübersicht:

- |  |   |
|--|---|
| 1. Urheberrechte an den Vergabeunterlagen          | 6. Verpflichtungen nach dem Allgemeinen                 |
| 2. Eigene Bedingungen des Bieters/ Auftragsnehmers | Gleichbehandlungsgesetz (AGG)                           |
| 3. Steuersätze                                     | 7. Verwendung von Produkten mit Umweltgütezeichen       |
| 4. Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen            | 8. Nachunternehmen und Eignungsleihe                    |
| 5. Tariftreue- und Mindestlohnverpflichtungen      | 9. Leistungen im eigenen Betrieb (Stammpersonalklausel) |

#### 1. Urheberrechte an den Vergabeunterlagen

An den Vergabeunterlagen (Leistungsbeschreibung, Pläne, etc.) können Urheberrechte des Erstellers bestehen. Eine Verwendung der Unterlagen ist nur im Rahmen des Verfahrens und der Auftragsausführung zulässig.

#### 2. Eigene Bedingungen des Bieters/Auftragsnehmers

Es gelten ausschließlich die Bedingungen der Vergabeunterlagen des Auftraggebers. Etwaige eigene Bedingungen des Bieters/Auftragnehmers, insbesondere Liefer-, Vertrags-, Zahlungsbedingungen und Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB), werden nicht Vertragsbestandteil. Dies gilt auch für Binde- und Ausführungsfristen des Bieters, die von den Vergabeunterlagen abweichen, sowie für Angebote, die vom Bieter als „unverbindlich“, „freibleibend“ oder ähnliches erklärt werden und die hierdurch die Angebotspreise als verbindliche Festpreise in Fragen stellen sollen.

#### 3. Steuersätze

Bieter, die nach geringeren Umsatzsteuer-/Durchschnittssätzen besteuert werden (z.B. Werkstätten für behinderte Menschen, land- oder forstwirtschaftliche Betriebe), müssen die Steuersätze mit Angebotsabgabe angeben. Andernfalls werden sie in der Angebotswertung nur mit dem allgemeinen Steuersatz berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis des Finanzamtes oder einer entsprechenden behördlichen Stelle des Herkunftslandes ist mit dem Angebot, spätestens auf Verlangen, vorzulegen.

#### 4. Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen

Im Rahmen der Auftragsausführung dürfen nur Produkte verwendet werden, die unter Beachtung der in den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen (ILO) festgelegten Mindeststandards hergestellt und/oder verarbeitet wurden. Die Einhaltung dieser Forderung mit Formular 004 Stadt-FR stellt eine Eignungsvoraussetzung und Ausführungsbedingung für den Bieter und ggf. vorgesehene Nachunternehmen dar.

Zur Kontrolle der Einhaltung sind spätestens auf Verlangen entsprechende Nachweise vom Bieter und Nachunternehmer vorzulegen (z.B. Entgeltabrechnungen, Abführung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, Preisaufgliederungen).

#### 5. Tariftreue- und Mindestlohnverpflichtungen

Die Abgabe der Verpflichtungserklärung zur Erfüllung der Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtungen nach dem Landestariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg -LTMG- mit Formular 007 Stadt-FR stellt eine Eignungsvoraussetzung und Ausführungsbedingung für den Bieter und ggf. vorgesehene Nachunternehmen dar. Die weiteren Verpflichtungen im Rahmen der Ausführung der Leistungen ergeben sich aus den Besonderen Vertragsbedingungen zum LTMG mit Formular 007 Stadt-FR (Mindestlohn LTMG-BVB).

6. Verpflichtungen nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)  
Der Bieter verpflichtet sich, im Auftragsfalle das eingesetzte Personal entsprechend den gesetzlichen Verpflichtungen nach dem AGG gleich zu behandeln und dabei insbesondere eine gleiche Entlohnung, unabhängig vom Geschlecht, zu gewährleisten. Verstöße können zu einer fristlosen Kündigung und/oder zu einem Ausschluss bei künftigen Vergabeverfahren führen.
7. Verwendung von Produkten mit Umweltgütezeichen  
Soweit Produkte auf dem Markt erhältlich sind, die nach einem allgemein anerkannten Energie- oder Umweltgütezeichen zertifiziert sind (z.B. Blauer Engel, EnergieStar), sollen vorrangig solche Produkte angeboten und verwendet werden.
8. Nachunternehmen und Eignungsleihe  
Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Nachunternehmer übertragen, die leistungsfähig sind und ihren gesetzlichen Verpflichtungen insbesondere zur Zahlung von Mindestlöhnen, Steuern und Sozialabgaben nachgekommen. Die Angaben sind möglichst mit Angebotsabgabe bzw. spätestens auf Verlangen einzureichen.  
Beabsichtigt der Bieter sich bei der Erfüllung eines Auftrags im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen (Eignungsleihe), so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in den Formularen VHB 233 (z.B. mit Zusatz „Eignungsleihe“) bzw. 235 und 236 entsprechend benennen. Bei Inanspruchnahme einer Eignungsleihe sind die Angaben bereits mit dem Angebot zu benennen. Eine nachträgliche Benennung ist nicht möglich.
9. Leistungen im eigenen Betrieb (Stammpersonalklausel)  
Bei Öffentlichen/Beschränkten Ausschreibungen ist der Bieter verpflichtet, von den Leistungen (einschließlich künftiger etwaiger Nachträge), auf die sein Betrieb eingerichtet ist, mindestens ca. 70 Prozent im eigenen Betrieb auszuführen. Dies bedeutet, dass die nach § 4 Abs. 8 Nr. 1 Satz 2 VOB/B erforderliche schriftliche Zustimmung des Auftraggebers zur Weitergabe der Leistungen an Nachunternehmer nur in Aussicht gestellt wird, wenn diese Vorgabe eingehalten und nur ca. 30 Prozent der Leistungen, auf die sein Betrieb eingerichtet ist, an geeignete Nachunternehmen vergeben werden.  
Der Bieter hat hierzu im Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (Formular VHB 233) sowie auf Verlangen entsprechende bzw. nähere Angaben zu machen. Sofern die o.g. Anforderungen an die Leistungsausführung im eigenen Betrieb nicht erfüllt werden oder sofern der Bieter im Rahmen der Aufklärung nicht mitwirkt, führt dies zum Ausschluss des Angebots.  
Des Weiteren ist Nr. 10.2 der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen (Formular 214 Stadt-FR) zu beachten.

- Ende der Weiteren Teilnahmebedingungen -

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

**Stadt Freiburg i. Br. - Vergabemanagement**  
Vergabemanagement  
Fehrenbachallee 12  
79106 Freiburg im Breisgau  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

2026002816

**Erweiterung Max-Weber-Schule, Fehrenbachallee 14, 79106 Freiburg**

Vergabenummer

Leistung

2026002816

**Wärmedämmverbundsystem und Putzarbeiten, Max-Weber-Schule**

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen



- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.

- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer

Euro

- 2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer

Werte werden automatisch ausgefüllt!

Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

- 3** Anzahl der Nebenangebote

St.

- 4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind

%

Werte werden automatisch ausgefüllt!

- 5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

- 6** ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: \_\_\_\_\_

PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_

- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

- 7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

**wird das Angebot ausgeschlossen.**

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer  
2026002816

Vergabenummer  
2026002816

Vergabeart

☐ Öffentliche Ausschreibung  
☐ Beschränkte Ausschreibung  
☐ Freihändige Vergabe

☒ Offenes Verfahren  
☐ Nichtoffenes Verfahren  
☐ Verhandlungsverfahren  
☐ Wettbewerblicher Dialog

☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Baumaßnahme

Erweiterung Max-Weber-Schule, Fehrenbachallee 14, 79106 Freiburg

Leistung

Wärmedämmverbundsystem und Putzarbeiten, Max-Weber-Schule

- ☐ Bewerber\*)  
☐ Bieter\*)  
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft\*)  
☐ Nachunternehmer\*)  
☐ anderes Unternehmen\*)

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

*Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft*

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

## Erklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen

Im Rahmen der Auftragsausführung dürfen nur Produkte verwendet werden, die unter Beachtung der in den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen (ILO) festgelegten Mindeststandards hergestellt und/oder verarbeitet wurden. Die Einhaltung dieser Forderungen stellt eine Eignungsvoraussetzung und Ausführungsbedingung dar.

Die Mindeststandards ergeben sich aus folgenden ILO-Konventionen:

- Nr. 87: Vereinigungsfreiheit und Schutz des Vereinigungsrechts,
- Nr. 98: Vereinigungsrecht und Recht zu Kollektivverhandlungen,
- Nr. 29 und 105: Zwangsarbeit, Abschaffung der Zwangsarbeit,
- Nr. 100: Gleichheit des Entgelts für Frauen und Männer für gleichwertige Arbeit,
- Nr. 111: Diskriminierung (Beschäftigung und Beruf),
- Nr. 138: Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung,
- Nr. 155: Arbeitsschutz und Arbeitsumwelt
- Nr. 182: Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit,
- Nr. 187: Förderungsrahmen für den Arbeitsschutz

Weitere Informationen hierzu unter [www.ilo.org](http://www.ilo.org)

Von der Nichteinhaltung der Mindeststandards können insbesondere folgende Produkte betroffen sein:

- Landwirtschaftliche Produkte (z.B. Kaffee, Tee, Kakao, Reis, Zucker, Orangensaft, Pflanzen),
- Teppiche, Leder, Textilien (z.B. Arbeitskleidung, Schutzkleidung),
- Produkte aus Naturkautschuk (z.B. Arbeitshandschuhe),
- Spielwaren und Sportartikel (z.B. Bälle),
- Natursteine und Pflastersteine,
- Billigprodukte aus Holz,
- Elektronische Produkte, Geräte, Bauteile,
- Produkte, die in einem „Niedriglohnland“ hergestellt bzw. verarbeitet wurden.

### Erklärung / Nachweis zur Einhaltung der Mindeststandards:

Ich versichere, dass verwendete Produkte unter Einhaltung der in den o.g. ILO-Konventionen festgelegten Mindeststandards hergestellt und/oder verarbeitet wurden bzw. werden sowie ggf. eingesetzte Nachunternehmen dementsprechend verpflichtet werden.

Zum Nachweis ist dem Angebot beigelegt bzw. werde ich spätestens auf Verlangen vorlegen:

- a) eine bzw. mehrere unabhängige Zertifizierung/en mit Bestätigung der Einhaltung der Mindeststandards der o.g. ILO-Konventionen (z.B. ein Fair-Handels-Siegel, Rugmark-Siegel, Xertifix-Siegel, Flower-Label oder gleichwertig) oder
- b) entsprechende Verhaltensregeln und/oder Beschreibungen über eingeleitete Maßnahmen zur Einhaltung der ILO-Konventionen des Unternehmens und/oder des Lieferanten bzw. Herstellers.

Ich bin mir bewusst, dass die Nichteinhaltung der o.a. Verpflichtungen und/oder eine wissentlich falsche Erklärung den Ausschluss -auch von weiteren Vergabeverfahren- bzw. eine fristlose Kündigung zur Folge haben kann und Verstöße von Nachunternehmen meinem Unternehmen zugerechnet werden.

Unterzeichnung dieser Erklärung

→ **als Bieter:** gilt mit der Angebotsabgabe über das Vergabeportal als erklärt und unterzeichnet.

→ ☐ **als Nachunternehmen:** anzukreuzen und unten zu unterschreiben.

→ ☐ **als Mitglied einer Bietergemeinschaft:** anzukreuzen und unten zu unterschreiben.

Name des Unternehmens:

Datum, Unterschrift:

---



---

## Verpflichtungserklärung

### zur Erfüllung der Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtungen nach dem Landestariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in B.-W. (LTMG)

Die Abgabe der Erklärung ist Voraussetzung für eine Beauftragung von Bau- und Dienstleistungen in Baden-Württemberg ab 20.000,- € netto durch einen öffentlichen Auftraggeber (Eignungsvoraussetzung und Ausführungsbedingung). Ausgenommen vom LTMG sind Auszubildende sowie Aufträge an anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen und anerkannte Blindenwerkstätten (§ 4 Abs. 1 LTMG).

Unabhängig von den Regelungen des LTMG sind die Mindestlohnregelungen nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG), dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) und dem Tarifvertragsgesetz (TVG) zu beachten sowie die danach erlassenen Rechtsverordnungen und die allgemein verbindlich erklärten Tarifverträge.

Ich erkläre unter Beachtung der beigefügten besonderen Vertragsbedingungen,

- dass ich meinen Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts gewähren werde, die nach Art und Höhe mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages bzw. der Rechtsverordnung entsprechen, an den mein Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) gebunden ist (Tariftreue nach § 3 LTMG).
- dass ich meinen Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung folgendes Mindestentgelt nach § 4 LTMG bezahle:
  - welches mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht (ab 01.01.2026: 13,90 €, ab 01.01.2027: 14,60 € jeweils brutto/Stunde) bzw.
  - ein darüberhinausgehendes höheres Mindestentgelt, soweit sich dies aus den Bestimmungen nach dem MiLoG, AEntG, TVG oder AÜG ergibt und mein Unternehmen aufgrund dieser Regelungen daran gebunden ist (Günstigkeitsprinzip).

Hinweis: Die Regelung bezieht sich nicht auf Beschäftigte, die bei einem Unternehmen oder Nachunternehmen im EU-Ausland tätig sind und die Leistung ausschließlich dort erbringen. In diesem Falle ist eine entsprechende Erklärung ausreichend.

- sicherzustellen, dass beauftragte Nach- und Verleihunternehmen und deren Nach- und Verleihunternehmen (z.B. Subsubunternehmen) ebenso die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen und insbesondere ihren Beschäftigten mindestens das sich aus den vorgenannten Regelungen ergebende Entgelt bezahlen.
- dass ich mir eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne von einem beauftragten Nach- oder Verleihunternehmen sowie von deren Nach- und Verleihunternehmen abgeben lasse und diese dann dem Auftraggeber vorlegen werde.
- die vorgenannten Regelungen sowie die dazugehörigen Besonderen Vertragsbedingungen einzuhalten.
- dass ich in den letzten drei Jahren nicht wegen eines Verstoßes gegen § 21 MiLoG mit einer Kündigung oder Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden bin und damit nicht die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Auftragsvergabe nach § 19 MiLoG vorliegen sowie auch nicht mit einer Geldbuße nach § 23 AEntG oder § 16 AÜG belegt worden bin.
- dass ich in den letzten drei Jahren nicht wegen eines Verstoßes gegen das LTMG oder sonstige Mindestlohnregelungen der Bundesländer (z.B. TVgG NRW, etc.) oder meines Herkunftslandes mit einer Geldbuße, einem Ausschluss oder einer Kündigung belegt worden bin.

Unterzeichnung dieser Erklärung

→ als **Bieter**: gilt mit der Angebotsabgabe über das Vergabeportal als erklärt und unterzeichnet.

→ ☐ als **Nachunternehmen**: anzukreuzen und unten zu unterschreiben.

→ ☐ als **Mitglied einer Bietergemeinschaft**: anzukreuzen und unten zu unterschreiben.

Name des Unternehmens:

Datum, Unterschrift:

## Besondere Vertragsbedingungen zum Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg (LTMG)

Die Verpflichtungen gemäß dem LTMG und der Erklärung mit Formular 007 Stadt-FR (Mindestlohn LTMG) sind Vertragsbedingung und werden im Auftragsfalle Vertragsbestandteil. Die Nichteinhaltung und/oder eine wissentlich falsche Erklärung kann den Ausschluss -auch von weiteren Vergabeverfahren- bzw. eine fristlose Kündigung zur Folge haben.

### 1. Mindestentgelte

Das Bruttoentgelt ist ohne Zuschläge und ohne darüberhinausgehende Entgeltbestandteile, wie zusätzliches Monatsentgelt, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen oder Aufwendungen des Arbeitgebers zur Altersversorgung zu ermitteln (§ 4 Abs. 1 LTMG).

### 2. Nach- und Verleihunternehmen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

- (1) seine Nach- und Verleihunternehmen sorgfältig auszuwählen und dabei insbesondere auf die erforderliche Eignung und gewerbsmäßige Voraussetzungen zu achten (inkl. der Erlaubnis und Berechtigung des Verleihers nach § 1 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes -AÜG- sowie im Bereich des Baugewerbes zusätzlich nach § 1 b des AÜG).
- (2) Nach- und Verleihunternehmen davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt.
- (3) dem Auftraggeber eine vorgesehene Beauftragung von Nach- und Verleihunternehmen anzuzeigen (§ 4 Absatz 8 VOB/B bzw. § 4 Nr. 4 VOL/B bleibt davon unberührt).

### 3. Kontrollen und Nachweise

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

- (1) dem Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG jederzeit nachzuweisen sowie diesem zur Kontrolle ein entsprechendes Auskunfts- und Prüfrecht im Sinne des § 7 Abs. 1 LTMG einzuräumen.
- (2) vollständige und prüffähige Unterlagen zur Prüfung der Einhaltung bereitzuhalten und auf Verlangen dem Auftraggeber vorzulegen und zu erläutern.
- (3) dem Auftraggeber insbesondere Entgeltabrechnungen, abgeschlossene Verträge zwischen Auftragnehmer und Nach- und Verleihunternehmen, Unterlagen über die Abführung von Steuern und Abgaben sowie sonstige Unterlagen vorzulegen, aus denen Umfang, Art, Dauer und tatsächliche Entlohnung von Beschäftigungsverhältnissen hervorgehen oder abgeleitet werden können.
- (4) seine Beschäftigten auf die Möglichkeit von entsprechenden Kontrollen hinzuweisen.
- (5) bei beauftragten Nach- und Verleihunternehmen vertraglich sicherzustellen, dass diese die Verpflichtungen gemäß den Absätzen (1) bis (4) einhalten und dem Auftraggeber ebenso ein Auskunfts- und Prüfrecht einräumen sowie auf Verlangen entsprechende Nachweise und Erläuterungen vorlegen.

### 4. Sanktionen / Vertragsstrafe (Ergänzung zu Nr. 2 Formular VHB 214 bzw. Nr. 4 Formular VHB 634)

- (1) Für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers gegen die Verpflichtungen nach den §§ 3 bis 7 LTMG wird zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer eine Vertragsstrafe vereinbart, deren Höhe ein Prozent, bei mehreren Verstößen bis zu fünf Prozent des Auftragswertes beträgt. Dies gilt auch für den Fall, dass der Verstoß durch ein vom Auftragnehmer eingesetztes Nach- oder Verleihunternehmen begangen wird, es sei denn, dass der Auftragnehmer den Verstoß nicht kannte und unter Beachtung der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns auch nicht kennen musste. Im Übrigen gelten für den Fall, dass die Vertragsstrafe unverhältnismäßig hoch ist, die Bestimmungen des § 8 Absatz 1 Satz 4 und 5 LTMG. Ist aus anderen Gründen eine Vertragsstrafe zu entrichten, so wird für alle Verstöße aus dem Auftrag/Vertrag die Vertragsstrafe auf insgesamt maximal fünf Prozent des Auftragswertes begrenzt.
- (2) Die schuldhafte Nichterfüllung einer Verpflichtung nach den §§ 3 bis 7 LTMG durch den Auftragnehmer berechtigen den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen (§ 8 Absatz 2 LTMG).
- (3) Die Bestimmungen des § 11 VOB/B bzw. § 11 VOL/B bleiben hiervon unberührt.
- (4) Bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers sowie von beauftragten Nach- und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen des LTMG kann der Auftraggeber diese für die Dauer von bis zu drei Jahren von ihren Auftragsvergaben ausschließen (§ 8 Absatz 3 LTMG).
- (5) Der Auftraggeber informiert die für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 23 AEntG zuständigen Stellen über Verstöße der Unternehmen gegen die Verpflichtungen des § 3 Absätze 1 und 2 LTMG (§ 8 Absatz 4 LTMG).

### 5. Informationen zum LTMG

Beim Regierungspräsidium Stuttgart ist eine [Servicestelle und Internetseite](#) mit Informationen zum LTMG eingerichtet.



## Eigenerklärung zur Einhaltung der Sanktionen der EU gegen russische Unternehmen / Personen / Lieferanten (Auftragsverbot)

gemäß Artikel 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) 2022/576 vom 08.04.2022  
(5. EU-Sanktionspaket) zur Änderung der Verordnung (EU) 833/2014 (s. Rückseite)

Ich erkläre unter Beachtung der beigefügten Verordnung,

1. dass ich nicht zu nachfolgend aufgeführten Personen, Organisationen oder Einrichtungen mit einem Bezug zu Russland im Sinne der o. g. Verordnung zähle:
  - a) russische Staatsangehörige/r in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, oder
  - b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Personen, Organisationen oder Einrichtungen gehalten werden, oder
  - c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Personen, Organisationen oder Einrichtungen handelt.
2. dass im Auftragsfalle und im Rahmen der Ausführung keine Unternehmen im Sinne der Nr. 1 als Unterauftragnehmer (in Form von Kapazitäten Dritter oder als Eignungsleihe) oder Lieferanten beteiligt sein werden (soweit deren Anteil mehr als 10% des Auftragswertes beträgt).
3. dass das Unternehmen, welches ich vertrete sowie die Unternehmen, die Mitglieder unseres Konsortiums sind oder deren Subunternehmer, nicht Gegenstand von EU-Sanktionen sind, wie bspw. die in Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 269/2014 aufgeführten Personen, und sich auch nicht im Eigentum oder unter der Kontrolle der aufgeführten Personen befinden. Das Kriterium, das bei der Beurteilung zu berücksichtigen ist, ob sich eine juristische Person oder Organisation im Eigentum einer anderen Person oder Organisation befindet, ist der Besitz von mehr als 50% der Eigentumsrechte an einer Organisation oder eine Mehrheitsbeteiligung an dieser.

Ich bin mir bewusst, dass die Nichteinhaltung der o. a. Verpflichtungen und/oder eine wissentlich falsche Erklärung den Ausschluss -auch von weiteren Vergabeverfahren- bzw. eine fristlose Kündigung zur Folge haben kann und Verstöße von Nachunternehmen meinem Unternehmen zugerechnet werden.

Bei der Abgabe durch eine Bewerber-/Bietergemeinschaft ist diese Erklärung von jedem Mitglied vorzulegen. Von Nachunternehmen oder Lieferanten sind spätestens auf Verlangen die Eigenerklärungen abgeben zu lassen und der Auftraggeberin vorzulegen.

Auf Verlangen sind entsprechende Nachweise zur Bestätigung der Eigenklärungen vorzulegen.

Unterzeichnung dieser Erklärung

→ als **Bieter**: gilt mit der Angebotsabgabe über das Vergabeportal als erklärt und unterzeichnet.

→ ☐ als **Nachunternehmen**: anzukreuzen und unten zu unterschreiben.

→ ☐ als **Mitglied einer Bietergemeinschaft**: anzukreuzen und unten zu unterschreiben.

Name des Unternehmens:

Datum, Unterschrift:

**VERORDNUNG (EU) 2022/576** des Rates vom 8. April 2022  
zur Änderung der Verordnung (EU) **833/2014** über restriktive Maßnahmen angesichts der  
Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren

Artikel 5k lautet wie folgt:

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie [2014/23/EU \(Konzessions-Richtlinie\)](#), unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie [2014/24/EU \(Vergaberichtlinie\)](#), unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie [2014/25/EU \(Sektoren-Richtlinie\)](#) und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie [2009/81/EG](#) fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben ([Zuschlags-/Auftragsverbot](#)) bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen ([Vertragserfüllungsverbot](#)):

a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,

(Hinweis: Dies gilt auch, wenn die betroffene Person neben der russischen Staatsangehörigkeit eine weitere Staatsangehörigkeit innehat, einschließlich einer EU-Staatsangehörigkeit.)

b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder

c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln, auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,

b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,

c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,

d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen,

e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder

f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>2026002816</b>	<b>Erweiterung Max-Weber-Schule, Fehrenbachallee 14, 79106 Freiburg</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>2026002816</b>	<b>Wärmedämmverbundsystem und Putzarbeiten, Max-Weber-Schule</b>

### Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

#### Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

#### Weitere Mitglieder

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift
--------------	----------------	-----------------------

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift
--------------	----------------	-----------------------

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift
--------------	----------------	-----------------------

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift
--------------	----------------	-----------------------

\_\_\_\_\_

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026002816	
Baumaßnahme		
Erweiterung Max-Weber-Schule, Fehrenbachallee 14, 79106 Freiburg		
Leistung		
Wärmedämmverbundsystem und Putzarbeiten, Max-Weber-Schule		

### Ergänzung des Angebotsschreibens

#### Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026002816	
<b>Baumaßnahme</b> Erweiterung Max-Weber-Schule, Fehrenbachallee 14, 79106 Freiburg		
<b>Leistung</b> Wärmedämmverbundsystem und Putzarbeiten, Max-Weber-Schule		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- ☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

	Vergabenummer	
	2026002816	
<b>Baumaßnahme</b> Erweiterung Max-Weber-Schule, Fehrenbachallee 14, 79106 Freiburg		
<b>Leistung</b> Wärmedämmverbundsystem und Putzarbeiten, Max-Weber-Schule		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Vergabenummer

2026002816

Baumaßnahme

Erweiterung Max-Weber-Schule, Fehrenbachallee 14, 79106 Freiburg

Leistung

Wärmedämmverbundsystem und Putzarbeiten, Max-Weber-Schule**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am 28.09.2026
- ☐ spätestens Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☒ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am 28.05.2027
- ☐ innerhalb von Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☒ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

**1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:**

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen \_\_\_\_\_
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)****2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☐ \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☐ \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

**2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.**

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf 40

Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

siehe Formular 214 Stadt-FR („Weitere Besondere Vertragsbedingungen Stadt Freiburg“)

Ergänzung zu Nr. 2 Vertragsstrafen:

Weitere Vertragsstrafen siehe Nr. 10.3 Formular 214 Stadt-FR und Nr. 4 Formular 007 Stadt-FR (Mindestlohn LTMG-BVB).

Ergänzung zu Nr. 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche:

Rückgabezeitpunkt für eine nicht verwertete Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B): nach Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche





## Weitere Besondere Vertragsbedingungen Stadt Freiburg

-Ergänzung zu Nr. 10 Formular VHB 214-

### Inhaltsübersicht:

10.1	Baustellenbesprechungen/-präsenz	10.13	Firmenwerbung / Keine diskriminierende Werbung
10.2	Ausführung der Leistungen im eigenen Betrieb (Stammpersonalklausel)	10.14	Keine Verwendung von Tropenholz
10.3	Vertragsstrafe bei unerlaubtem Nachunternehmereinsatz	10.15	Baustelleneinrichtungsplan
10.4	Bedarfspositionen	10.16	Baufristenplan
10.5	Stundenlohnarbeiten	10.17	Bautagesbericht
10.6	Keine Verwendung von PVC	10.18	Sicherung der Ver- und Entsorgungsleitungen
10.7	Keine Verwendung von Gefahrstoffen	10.19	Grenzsteine
10.8	Abfall	10.20	Schutz gegen Baulärm und Staubemissionen
10.9	Verbrauchsdaten für Wasser und Strom bei Hochbauleistungen	10.21	Unterrichtung des Auftraggebers
10.10	Nachweis des Gewichts	10.22	Nachtragsforderungen und Urkalkulation
10.11	Rauchverbot	10.23	Rückgabe von Sicherheiten
10.12	- entfällt -	10.24	Verlängerung der Zahlungsfrist für die Schlusszahlung
		10.25	Nachrückerklausel

#### 10.1 Baustellenbesprechungen/-präsenz

Der Auftragnehmer hat zu den regelmäßigen Baustellenbesprechungen eine geeignete bevollmächtigte Vertretung zu entsenden. Außerdem ist im Rahmen der Ausführung vor Ort die erforderliche Präsenz jederzeit durch eine fachlich qualifizierte Ansprechperson, welche die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrscht, zu gewährleisten.

#### 10.2 Ausführung der Leistungen im eigenen Betrieb (Stammpersonalklausel)

Bei Öffentlichen/Beschränkten Ausschreibungen ist der Auftragnehmer im Rahmen der Ausführung verpflichtet die Stammpersonalklausel gemäß Nr. 10 der weiteren Teilnahmebedingungen der Stadt Freiburg (Formular 212/212EU Stadt-FR) einzuhalten.

Jeder vorgesehene Nachunternehmereinsatz, auf den der Betrieb des Auftragnehmers eingerichtet ist, bedarf der Zustimmung des Auftraggebers. Eine Zustimmung ist nicht erforderlich bei Leistungen, auf die der Betrieb des Auftragnehmers nicht eingerichtet ist (§ 4 Abs. 8 VOB/B).

Der Auftragnehmer ist verpflichtet auf Verlangen Nachweise zur Einhaltung der Stammpersonalklausel vorzulegen (z.B. Liste mit Namen, Berufs-/Lohngruppen und Beschäftigungsdauer, Anmeldung Sozialversicherung).

#### 10.3 Vertragsstrafe bei unerlaubtem Nachunternehmereinsatz

Erbringt der Auftragnehmer ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Auftraggebers Leistungen nicht im eigenen Betrieb, obwohl sein Betrieb darauf eingerichtet ist, kann der Auftraggeber eine angemessene Frist zur Aufnahme der Leistung im eigenen Betrieb setzen und im Falle der Nichterfüllung den Auftrag entziehen (§ 4 Abs. 8 VOB/B). Wird bei unerlaubtem Nachunternehmereinsatz die Ausführung im eigenen Betrieb gefordert und gerät der Auftragnehmer dadurch in Verzug, hat er eine Vertragsstrafe bei einem einmaligen Verstoß von 3 Prozent und bei wiederholten Verstößen in Höhe von insgesamt 5 Prozent der Netto-Auftragssumme zu bezahlen.

Ist aus anderen Gründen eine Vertragsstrafe zu entrichten, so wird für alle Verstöße aus dem Vertrag die Vertragsstrafe auf insgesamt maximal 5 Prozent begrenzt.

Außerdem sind die Regelungen in Nr. 2 Formular VHB 214 sowie Nr. 3 im Formular 007 Stadt-FR (Mindestlohn LTMG-BVB) zu beachten.

#### 10.4 Bedarfspositionen

Sind in den Vergabeunterlagen für die Ausführung einer nur im Bedarfsfall erforderlichen Leistung Bedarfspositionen (Eventualpositionen) vorgesehen, ist der Auftragnehmer verpflichtet, die beschriebenen Leistungen nach Aufforderung durch den Auftraggeber auszuführen. Die Entscheidung über die Ausführung trifft der Auftraggeber nach Auftragserteilung. Bis dahin steht eine vereinbarte Bedarfsposition noch unter dem Vorbehalt der endgültigen Beauftragung bzw. der Geltendmachung des Optionsrechts durch den Auftraggeber.

#### 10.5 Stundenlohnarbeiten

Bezüglich der Stundenlohnarbeiten sind die Regelungen gemäß § 15 VOB/B und § 2 Abs. 10 VOB/B zu beachten. Die Vergütung zusätzlicher Leistungen im Stundenlohn bedarf demnach einer ausdrücklichen Vereinbarung und Beauftragung. Bereits im Leistungsverzeichnis enthaltene Stundenlohnpositionen wären nicht ausreichend. Dem Auftraggeber ist die Ausführung von Stundenlohnarbeiten vor Beginn der Ausführung anzuzeigen (§ 15 Abs. 3 VOB/B). Stundenlohnarbeiten werden nur entsprechend der hierfür notwendigen Qualifikation vergütet, unabhängig davon wer sie ausführt.

Im allgemeinen Stundensatz sind die gesamten Lohn- und Gehaltskosten und die diesbezüglichen Nebenkosten einzurechnen, einschließlich der in § 15 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 VOB/B genannten Aufwendungen und die sonstigen allgemein anerkannten baubetrieblichen Berechnungsmerkmale. Hierzu zählen insbesondere die allgemein üblichen Kosten für Kleingeräte, Werkzeuge und Maschinen, die im Rahmen der Ausführung vergleichbarer Leistungen gewöhnlich anfallen.

Zuschläge für Nacht-, Mehr-, Samstags-, Sonn- und Feiertagsarbeit werden nur vergütet, wenn der erhöhte Stundensatz vor Beginn der Ausführung ausdrücklich vereinbart worden ist (§ 2 Abs. 10 VOB/B).

An- und Abfahrtszeiten werden nicht gesondert vergütet, sofern dies nicht vor Beginn der Ausführung ausdrücklich vereinbart wurde.

#### 10.6 Keine Verwendung von PVC

Es dürfen keine Materialien aus PVC verwendet werden, es sei denn in den Vergabeunterlagen ist dies ausdrücklich aufgeführt. Die Verwendung nicht ausdrücklich aufgeführter Materialien aus PVC führt zum zwingenden Ausschluss des Angebots, da derartige Materialien aufgrund ihrer Umwelteigenschaften nicht als gleichwertig gewertet werden. Auch Nebenangebote, die Materialien aus PVC enthalten, werden nicht gewertet.

#### 10.7 Keine Verwendung von Gefahrstoffen

Der Auftragnehmer darf bei der Ausführung der Leistung keine Gefahrstoffe (gefährliche Stoffe, Gemische, Erzeugnisse) gemäß Gefahrstoffverordnung verwenden, es sei denn in den Vergabeunterlagen ist dies ausdrücklich aufgeführt.

#### 10.8 Abfall

Bei der Ausführung der Leistung sind Abfälle zu vermeiden. Neben den Bedingungen gemäß Formular VHB 241 ist die Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Freiburg zu berücksichtigen ([www.abfallwirtschaft-freiburg.de](http://www.abfallwirtschaft-freiburg.de)).

#### 10.9 Verbrauchskosten für Wasser und Strom bei Hochbauleistungen

Soweit Wasser- und Stromanschlüsse vorhanden sind, können diese vom Auftragnehmer genutzt werden. Die Verbrauchskosten (inkl. Messgeräte und Zähler) trägt abweichend von § 4 Abs. 4 VOB/B grundsätzlich der Auftraggeber, sofern in den Vergabeunterlagen nichts anderes festgelegt bzw. ausdrücklich vereinbart ist.

#### 10.10 Nachweis des Gewichts

Wenn für die Abrechnung von Stoffen nach Gewicht in den Vergabeunterlagen bzw. im Vertrag keine andere Regelung getroffen ist, so ist der Verbrauch durch Vorlage der Frachtbriele oder der Wiegescheine einer geeichten automatischen oder einer geeichten handbedienten, mit einem Sicherheitsdruckwerk versehenen Waage (in der Regel Brückenwaage) laufend nachzuweisen.

Wiegescheine müssen folgende Angaben enthalten:

Lieferwerk, Angabe der Baustelle und der Verwendungsstelle (wenn diese nicht die Baustelle ist), Bezeichnung des Wäggutes, Nummer des Wiegescheins, Datum und Uhrzeit der Wägung (maschinengerecht), Tara, Bruttogewicht (maschinengerecht), Nettogewicht, Kennzeichnung des Fahrzeugs (betriebseigene Bezeichnung/amtliches Kennzeichen), Unterschrift des Wägers.

Die Wiegescheine sind bei der Anlieferung an der Verwendungsstelle dem Auftraggeber im Original zu übergeben.

Bei schüttfähigem Gut, dass nicht zum Anhaften neigt, wie z.B. Sand, Kies, wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe, kann der Nachweis des Gewichts durch Wiegescheine von geeichten Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen erfolgen. Beim Einsatz von Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

- Der Wiegeschein muss eine Erklärung enthalten, dass es sich um eine geeichte Waage handelt und die Zulassungsaufgaben eingehalten werden.
- Anstelle des Ausdrucks von Tara und Bruttogewicht tritt das Nettogesamtgewicht des Ladegutes sowie zusätzlich bei Schaufellader-Waagen die Anzahl der geladenen Schaufeln (Ladevorgänge).
- Anstelle der Unterschrift des Wägers tritt die des Bedienungspersonals der Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen.

Bei Abrechnung von Stoffen nach Gewicht und deren Nachweis durch Vorlage von Wiegescheinen gelten zusätzlich folgende Regelungen:

- Handeingaben bei Wägungen, unabhängig davon, ob es sich hierbei um Brutto- oder Tara-Wägungen handelt, stellen keinen prüfbaren Nachweis gem. § 14 VOB/B dar. Entsprechende Wiegescheine werden nicht anerkannt.
- Das Taragewicht ist bei jedem Wiegevorgang neu zu ermitteln. Systemspeicherungen des Taragewichts werden nicht anerkannt.

Der Auftraggeber behält sich Kontrollwägungen vor. Wird dabei eine Unterschreitung von mehr als 1 Prozent festgestellt, erfolgt ein entsprechender Abzug und der Auftragnehmer hat alle durch die Kontrollwägung entstandenen Kosten zu tragen (Transportkosten, Wiegegebühren usw.).

Unabhängig von den o.g. Regelungen können gleichwertige Nachweise vorgelegt werden, soweit damit eine prüffähige Abrechnung im Sinne der Regelungen der VOB/B vorgelegt wird.

#### 10.11 Rauchverbot

Grundsätzlich ist das Rauchen in allen öffentlichen Gebäuden der Stadt Freiburg gemäß Landesnichtraucherschutzgesetz Baden-Württemberg untersagt. Dies gilt auch außerhalb des laufenden Betriebes. In Schulen und Kindertageseinrichtungen gilt das Rauchverbot zusätzlich auch auf dem gesamten Gelände. Ausnahmen gelten nur für ausdrücklich ausgewiesene Raucherzonen.

Verstöße können mit einem Bußgeld geahndet werden. Darüber hinaus können sie auch die Eignung und Zuverlässigkeit des Auftragnehmers in Frage stellen.

10.12 - entfällt -

10.13 Firmenwerbung / Keine diskriminierende Werbung

Firmenschilder, Werbetafeln/-plakate dürfen nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers am Ausführungsort angebracht werden (Ergänzung zu Nr. 8 Formular VHB 214).

Im Rahmen der Ausführung der Leistungen darf keine Werbung sowie keine sonstige Darstellung oder Aussage verwendet werden, die eine Person oder Personengruppe diskriminiert oder herabwürdigt. Hierzu zählen insbesondere Verstöße gegen die Verhaltensregeln des Deutschen Werberats gegen Herabwürdigung und Diskriminierung ([www.werberat.de](http://www.werberat.de)). Unzulässig im Sinne dieser Verhaltensregeln ist insbesondere eine Herabwürdigung aufgrund des Geschlechts oder der sexuellen Identität/Orientierung sowie sexistische Werbung (z.B. auf Firmenfahrzeugen, Geschäftspapier). Darüber hinaus sind die gesetzlichen Regelungen zu Werbeverböten zu beachten. Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass sich ggf. eingesetzte Nachunternehmer ebenso an diese Regelungen halten. Verstöße können zur Kündigung aus wichtigem Grund sowie zu einem Ausschluss wegen Unzuverlässigkeit bei künftigen Vergabeverfahren führen. Außerdem behält sich der Auftraggeber vor beim Deutschen Werberat oder sonstigen entsprechenden Stellen Beschwerde einzureichen.

10.14 Keine Verwendung von Tropenholz

Es darf kein Tropenholz verwendet werden, unabhängig davon, ob eine Zertifizierung nach FSC/PEFC oder sonst eine andere vorliegt, es sei denn dies wird in den Vergabeunterlagen ausdrücklich verlangt bzw. erlaubt.

10.15 Baustelleneinrichtungsplan

Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers vor Beginn der Baustelleneinrichtung einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.

10.16 Baufristenplan

Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Vertragsfristen ergeben sich aus den Besonderen Vertragsbedingungen (Formular VHB 214).

Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur fachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen.

Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den Auftragnehmer umgehend zu überarbeiten und dem Auftraggeber nach Aufforderung unverzüglich zu übergeben.

10.17 Bautagesbericht

Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte arbeitstäglich zu führen und dem Auftraggeber oder dem mit der Bauüberwachung beauftragten Architekten/Ingenieur spätestens wöchentlich zu übergeben, sofern in den Vergabeunterlagen nichts anderes festgelegt bzw. ausdrücklich vereinbart ist. Bezüglich der Mindestinhalte oder der Verwendung eines bestimmten Formulars ist vor Ausführungsbeginn eine Abstimmung mit dem Auftraggeber herbeizuführen.

10.18 Sicherung der Ver- und Entsorgungsleitungen

Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer im Rahmen der ihn betreffenden Obliegenheiten nach VOB/B über die Lage der Ver- und Entsorgungsleitungen bei den zuständigen Stellen zu vergewissern.

#### 10.19 Grenzsteine

Vorhandene Grenzsteine oder Polygonpunkte sind vor Beginn von Grabarbeiten durch das städtische Vermessungsamt sichern zu lassen.

#### 10.20 Schutz gegen Baulärm und Staubemissionen

Bei der Ausführung der Leistungen sind vom Auftragnehmer auf der Baustelle Baulärm und Staubemissionen durch geeignete technische und/oder organisatorische Maßnahmen zu vermeiden bzw. zu reduzieren (z.B. durch Abdeckung, Einhausung, Staubbinding, Absaugen, geräuscharme Maschinen mit Partikelfilter).

Soweit in den Vergabeunterlagen keine ausdrücklichen Regelungen enthalten sind, sind die einschlägigen rechtlichen Bestimmungen und Grenzwerte einzuhalten, insbesondere nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), den Bundes-Immissionsschutzverordnungen (BImSchV) und hinsichtlich des Baustellenlärms die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm - Geräuschimmissionen.

#### 10.21 Unterrichtung des Auftraggebers

Der Auftragnehmer hat im Rahmen der ihn betreffenden Obliegenheiten nach VOB/B dem Auftraggeber insbesondere wichtige Ereignisse im Bereich der Baustelle unverzüglich mitzuteilen, z.B. Leitungsbeschädigungen, Beschwerden und Hinweise von Anliegern, Schäden an Nachbargrundstücken und -gebäuden, Hochwasser, Altlasten.

#### 10.22 Nachtragsforderungen und Urkalkulation

Verlangt der Auftragnehmer nach § 2 Abs. 3 bis 9 VOB/B die Vereinbarung neuer Preise (Nachtragsforderung), hat er seine dazugehörigen Preisermittlungen für die vertragliche Leistung sowie Erläuterungen hierzu darzulegen.

Nachtragsforderungen sind dem Auftraggeber auf dem zur Verfügung gestellten Formular 055 Stadt-FR aufzuschlüsseln und zur Prüfung und einvernehmlichen Vereinbarung vorzulegen. Dabei sind die Einheitspreise aufzugliedern und die einzelnen kalkulatorischen Ansätze zu erläutern.

Bezüglich der Ankündigung einer Nachtragsforderung bzw. einer Nachtragsvereinbarung vor Beginn der Ausführung wird auf die Regelungen der VOB/B verwiesen.

Der Auftraggeber darf die Urkalkulation bei Vereinbarung neuer Preise oder zur Prüfung von sonstigen vertraglichen Ansprüchen öffnen und einsehen, nachdem der Auftragnehmer davon rechtzeitig verständigt und ihm freigestellt wurde, bei der Einsichtnahme anwesend zu sein. Die Urkalkulation wird danach wieder verschlossen. Sie wird nach vorbehaltloser Annahme der Schlusszahlung zurückgegeben.

#### 10.23 Rückgabe von Sicherheiten

Ist die Sicherheit nach Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche zurückzugeben und sind für unterschiedliche Teile der Leistung unterschiedliche Verjährungsfristen vereinbart, kann der Auftragnehmer nach Ablauf der Verjährungsfrist für Teile der Leistung den Austausch der Sicherheit gegen Stellung einer geringeren Sicherheit verlangen, deren Höhe sich nur noch aus dem Teil der Leistungen berechnet, für welche die Verjährungsfrist weiter läuft (anteilige Rückgabe der Sicherheit). Außerdem sind die Regelungen in Nr. 5 und 10 Formular VHB 214 zu beachten.

#### 10.24 Verlängerung der Zahlungsfrist für die Schlusszahlung

In begründeten Fällen wird eine Verlängerung der Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B vereinbart. Dies ist insbesondere vorgesehen bei umfangreichen Leistungsverzeichnissen, umfangreichen oder schwerwiegenden Prüfunterlagen (Aufmaßen) sowie bei einer Bauzeit des Gewerks von mehr als 12 Monaten.

Die verlängerte Frist gilt mit Angebotsabgabe und Auftragserteilung als vereinbart. Außerdem sind die Regelungen in Nr. 3 Formular VHB 214 zu beachten.

10.25 Nachrückerklausel

Bei einem Ausfall des Auftragnehmers (z.B. bei Kündigung, Insolvenz oder aus sonstigem wichtigem Grund) behält sich die Auftraggeberin vor, die verbleibenden Leistungen ohne erneutes Vergabeverfahren an einen der Bieter aus diesem Verfahren unter Berücksichtigung der Wertungsreihenfolge zu vergeben.

Davon unberührt bleiben evtl. Schadenersatzansprüche der Auftraggeberin gegenüber dem bisherigen Auftragnehmer.

- Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen -

## Ausschreibung

Verfahren: 2026002816 - Wärmedämmverbundsystem und Putzarbeiten, Max-Weber-Schule

### SKONTO

Skonto zugelassen	Ja
Zahlungsziel (falls zugelassen)	30Tag(e)
Skonto	_____ %

### AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

#### Vertragliche Regelungen 1

##### 0.0 BAUBESCHREIBUNG

Projekt: Max-Weber-Schule Erweiterung  
Erweiterung der Max-Weber-Schule Freiburg um 20 Klassenräume sowie  
Kernsanierung der WC-Anlagen und Errichtung einer neuen Energiezentrale.

Die Max-Weber-Schule ist mit knapp 3000 Schülerinnen und Schülern die größte berufliche Schule in Baden-Württemberg. Das 5-geschossige (UG-3. OG) Gebäude wurde 1966 als Stahlskelettbau errichtet und ist abgesehen von dem abzubrechenden Hausmeisterhaus und der Mensa komplett unterkellert.

2005 erhielt es einen 5-geschossigen Anbau in Massivbauweise auf der Südseite.

Bestandsbedingt wurden Untersuchungen zu Schadstoffbelastungen, Brandschutz und Tragstruktur durchgeführt.

Das Gebäude ist ein Sonderbau der Gebäudeklasse V, gemäß §2 Abs.4, Nr.5 LBO BW.

Mit der aktuellen Baumaßnahme erhält die Max-Weber-Schule einen 5-geschossigen Erweiterungsbau in Stahlbetonbauweise, der mit einem offenen Patio als Puffer vor die Nordfassade des Bestandsbaus vorgesetzt wird. Dafür werden im ersten Schritt zwei eingeschossige Anbauten und der darunterliegende Keller abgebrochen. Neben Klassenräumen und einem neuen Treppenhaus wird eine neue Heizzentrale im Untergeschoss errichtet, die aus Platzgründen unterirdisch vorgelagert ist. Die Gebäudehülle des Erweiterungsbaus entspricht dem Passivhausstandard.

Zulässige Verkehrslast Bestandsbau 350kg/m²

#### Vertragliche Regelungen 2

##### 0.1 ANGABEN ZUR BAUSTELLE

Für in 0.1.1 bis 0.1.23 nicht aufgeführte Punkte sind keine besonderen Bedingungen anzunehmen.

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Die Max-Weber-Schule befindet sich in der Fehrenbachallee 14 in Freiburg-Stühlinger.

Das Schulgelände ist weitgehend eben und asphaltiert.  
Die Baustellenandienung erfolgt über die Fehrenbachallee direkt westlich des Gebäudes Die Baustellenzufahrt unterliegt der allg. Verkehrssicherungspflicht .

Das Grundstück befindet sich zwischen Eschholzpark im Westen, der Fehrenbachallee im Osten und der Straßenbahnhaltestelle "Rathaus im Stühlinger" an einer belebten Ecke mit hohem Verkehrsaufkommen vor allem durch Fußgänger. Der öffentliche Verkehr darf durch die Arbeiten nicht behindert werden und zum Schutz aller Verkehrsteilnehmer ist besondere Vorsicht geboten.

Fluchtwege und Feuerwehrezufahrten sind auch zu Ferienzeiten freizuhalten.

Für Arbeiten innerhalb des Bestandsgebäudes ist ein Generalschlüssel bei

den Hausmeistern erhältlich. Während der Schulzeiten ist das Bestandsgebäude von 7:30Uhr bis 16:30 Uhr zugänglich. Arbeiten außerhalb dieser Zeiten (z.B. an Wochenenden und zu Ferienzeiten) sind mit den Hausmeistern im Voraus abzustimmen. Eine Einweisung von den Hausmeistern für den Umgang mit der Alarmanlage ist erforderlich.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.

Die Arbeitszeiten und Belastungen aus Immissionen sind entsprechend der Bundesnorm 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes - Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung) §7 - §8 zu entnehmen und entsprechend einzuhalten. Demnach sind diese an Werktagen zwischen 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Die Nachtruhe ist auch für nicht lärmende Tätigkeiten einzuhalten. In Freiburg gilt diese von 22:00 - 06:00Uhr (siehe Polizeiverordnung zur Sicherung der öffentlichen Ordnung und gegen umweltschädliches Verhalten in der Stadt Freiburg i. Br. in der Fassung vom 27. Juli 2021).

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlage.

Beim Hauptgebäude (Bestandsbau) der Max-Weber-Schule handelt es sich um einen Stahlbeton-Skelettbau aus den 1960er Jahren.

Der Erweiterungsbau wird als Stahlbeton-Massivbau ausgeführt.

Neubau Stahlbeton an bestehendes Gebäude.

Oberkante Attika Hauptdachfläche Neubau: +278,69m ü NHN = +16,83m

Oberkante Attika Dachflächen Patio +265,40m ü NHN = +3,54m

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere

Verkehrsbeschränkungen.

Die Andienung der Baustelle erfolgt über die Fehrenbachallee. Die Baustelleneinrichtungsflächenabgrenzung ist im Hinblick auf den notwendigen Wendekreis entsprechend den beiliegenden Plänen gestaltet.

Bei Rangierarbeiten im Zufahrtsbereich der Baustelle ist stets eine einweisende Person zu positionieren, um eine Gefährdung im öffentlichen Raum zu vermeiden.

Das zulässige Gesamtgewicht für Fahrzeuge, die bis an/in die Baugrube vorfahren müssen, ist auf 40,00 Tonnen beschränkt und bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Größere Fahrzeuge können auf die asphaltierte Fläche vor dem Filmsaalgebäude vorfahren. Abladevorgänge, die nicht auf dem Grundstück stattfinden können sind mit mind. 2 Wochen Vorlaufzeit anzuzeigen. Der AN hat sich hierfür um die Genehmigung zu kümmern.

Die neu herzustellende Decke über dem Technikkeller ist mit Fahrzeugen bis zu 16t befahrbar.

Die Baustelle verfügt über eine Kameraüberwachung.

In den Sperrzeiten von

- Montag bis Freitag von 19:00 Uhr bis 6:00 Uhr sowie
- Samstags, Sonn- und Feiertags von 0:00 Uhr bis 24:00 Uhr

(Non-Stop-Überwachung)

wird die Baustelle überwacht.

In dieser Zeit sind alle Kameras scharf geschaltet, sodass ein Betreten zwischen o.g. Uhrzeiten als unbefugter Zutritt gewertet wird. Bei Betreten des Überwachungsbereiches wird ein Alarm ausgelöst und automatisch die Polizei verständigt. Um Fehlalarme und damit verbundene Kosten zu vermeiden, ist es dringend erforderlich, sich an diese Sperrzeiten zu halten.

Es geht bei dieser Überwachung um den Schutz der Baustelle vor Sabotage und mutwilliger Zerstörung außerhalb der Arbeitszeiten.

Es werden keine Videoaufzeichnungen innerhalb der Arbeitszeiten (Mo.-Fr. von 6:00 bis 19:00 Uhr) vorgenommen.

Ebenso werden keine Aufzeichnungen des öffentlichen Raumes außerhalb der BE vorgenommen (sollten Bereiche im Erfassungsbereich der Kameras liegen, so werden diese automatisch geschwärzt).

Sollte es in Ausnahmefällen nötig sein die Baustelle während der Sperrzeiten zu betreten, so ist rechtzeitig ( mind. 1 Tag Vorlauf) die örtliche Bauleitung zu verständigen.

Sollten im Laufe der Zeit Anpassungen an der Überwachungszeit oder -Art nötig und durchgeführt werden, so werden die ausführenden Firmen darüber in Kenntnis gesetzt.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.

Die Durchfahrt auf der Fehrenbachallee für den angrenzenden Verkehr darf nicht behindert werden. Be- und Entladevorgänge müssen innerhalb der BE-Fläche stattfinden.



0.1.6 Art, Lage, Maß und Nutzbarkeit von Transporteinrichtung und Transportwegen.  
Erreichbarkeit der Baustelleneinrichtungsfläche siehe beiliegenden Planunterlagen.

Insbesondere die westliche Abgrenzung der Fläche ist von außerhalb der Baustellenfläche nur sehr eingeschränkt zu erreichen und nicht befahrbar.

Vor Ausführungsbeginn ist die Absicherung der notwendigen Transportwege und die Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen.

Bauseits vorhanden ist geeignetes Hebezeug (Oberdreher) für die entgeltfreie Nutzung, siehe beiliegender Baustelleneinrichtungsplan.

Eckdaten:

Hakenhöhe: mind. 27,90m

Ausladung: 70m

Last Turm: 11,90t

Last Ausladung 70m: 3,00t

Siehe Lastdiagramm in BE-Plan.

Die Nutzung des Krans ist mind. 1 Woche im Voraus anzumelden.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswerte und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

Wasser- und Stromanschlüsse sind innerhalb der Baustellenfläche bzw. innerhalb des Gebäudes verfügbar. Der Anschluss an die bauseitige Zapf- bzw. Versorgungsanschlüsse sowie die weitere Zuleitung zu den Verbrauchsstellen ist einschließlich der Funktionsvorhaltung Sache der jeweiligen AN. Diese sind auch für schadenfreie Nutzung der Anschlüsse verantwortlich

0.1.8 Lagerflächen und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.

Lagerflächen sind in ausreichenden Umfang vorhanden.

Lagerung von Baustoffen, Geräten usw. dürfen nur in Abstimmung mit der Bauleitung erfolgen.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

Stoffliche Bodenverunreinigungen durch z.B. Öle, Bitumenreste, Bauschutt etc. im Verlauf der Baumaßnahme sind zu vermeiden. Während der Baumaßnahme anfallender Müll und Schutt sind ordnungsgemäß zu verwerten bzw. zu entsorgen. Bauschutt darf unter keinen Umständen als An- und Auffüllmaterial verwendet werden. Schadstoffbehaftete Stoffe und Bauteile dürfen auf dem Baugrundstück nicht gelagert werden. Verpackungsmaterialien müssen laut Verpackungsverordnung kostenlos an den Lieferanten zurückgegeben werden. Stellt die Bauleitung Verpackungsmaterial auf der Baustelle fest, wird dieses auf Kosten des AN entsorgt.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle.

In dem Gebäude befindet sich eine öffentliche Bildungseinrichtung.

Während der Bauphase wird der laufende Betrieb uneingeschränkt fortgesetzt. Zu den Baustellenarbeitszeiten soll der laufende Betrieb durch die Baustellentätigkeit so wenig wie möglich gestört werden.

Um den Schulbetrieb nicht zu irritieren, sind die Ausführungszeiten für Arbeiten am Bestand abzustimmen wo möglich. Durch die massive Bauweise ist eine direkte Schallübertragung von dem Bereich der Arbeiten in das restliche Gebäude sichergestellt, und daher eine Ausführung von Arbeiten am Gebäude während dem laufenden Schulbetrieb nicht möglich. In Absprache mit der Bauleitung kann für einzelne Arbeiten davon abgewichen werden, allerdings nur nach Genehmigung durch den AG und durch den Nutzer des Gebäudes.

Während der Prüfungszeiten (insbesondere im Mai/Juni) kann es an einzelnen wenigen Tagen zu Bauunterbrechungen kommen. An diesen Tagen können ausschließlich Arbeiten ausgeführt werden, die keinen Lärm verursachen. Die Termine der Prüfungstage werden von der Bauleitung bekannt gegeben.

Die Baustelle grenzt im Osten an ein Wohngebiet. Auflagen aus dem Bundesimmissionsschutzgesetz und §24 der Landesbauordnung BW sind zu beachten.

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Grünbestände, Baumbestand innerhalb der Baustelleneinrichtung und daran angrenzend sowie Verkehrsflächen, Bauteile, etc. dürfen nicht beschädigt werden. Vorbeugende Schutzmaßnahmen müssen vom AN erbracht werden. Schäden sind der Bauleitung unverzüglich mitzuteilen und müssen durch den Verursacher getragen werden. Grenzsteine und Grenzmarkierungen sind während der Bauzeit zu sichern.  
Die Baumschutzsatzung der Stadt Freiburg ist zu beachten.

#### 0.1.15 Art und Umfang der Regelungen und Sicherung des öffentlichen Verkehrs.

Insbesondere durch die Lage verschiedener öffentlicher Schulen und weiterer Gebäude im direkten Umfeld ist mit erhöhtem Fußgängeraufkommen, auch minderjähriger, zu rechnen. Behinderungen und Gefährdungen der durch einen Zaun abgegrenzten öffentlichen Bereiche sind in jeglicher Art zu vermeiden.

#### 0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

Die Wasserversorgung erfolgt über den vorhandenen Wasseranschluss des Gebäudes. Ein Bauwasseranschluss wird bauseits zur Verfügung gestellt, die Entnahmestelle befindet sich in unmittelbarer Nähe des Baufeldes. Weitere Unterverteilungen an die benötigten Zapfstellen sind vom AN herzustellen, vorzuhalten und zu räumen.

#### 0.1.18 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden. Ein Kampfmittel-Erkundungsgutachten wurde erstellt und kann angefordert werden.

#### 0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen. Eine Baustellenordnung wurde von dem beauftragten SiGeKo erstellt.

#### 0.1.21 Art und Umfang der von Schadstoffbelastungen. Ein Schadstoffgutachten wurde erstellt und kann angefordert werden.

#### 0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle. Es werden im Zeitraum der Leistungserbringung weitere Unternehmen auf der Baustelle tätig sein. Es wird größter Wert auf die Kooperation der beteiligten Firmen untereinander gelegt.

### Vertragliche Regelungen 3

#### 0.2 ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

Für in 0.2.1 bis 0.2.22 nicht aufgeführte Punkte sind keine besonderen Bedingungen anzunehmen.

#### 0.2.1. Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeiten von Leistungen anderer. Von der Bauleitung wird ein Rahmenterminplan vorgegeben, der bei den regelmäßigen Baubesprechungen die Grundlage für weitere Abstimmungen bildet.

Die Herstellung des Rohbaus ist ab Sommer 2025 geplant.  
Vorraussichtliche Fertigstellung des Erweiterungsbaus im ersten Quartal 2027. Weitere Details und Unterteilung der einzelnen Abschnitte siehe beiliegender Terminplan.  
Die Vorlaufzeit für die Terminfestsetzung beträgt zwei Wochen.

#### 0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z.B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen. Siehe Punkt 0.1.13.

#### 0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben. Der AG hat einen Koordinator für Sicherheit und Gesundheitsschutz (SiGeKo) gem. BaustellV bestellt. Dessen ungeachtet gelten LBO §§ 44,45, VOB/B § 4 sowie die Pflichten der Arbeitgeber gem. § 5 der BaustellV weiterhin. Der AN hat den SiGe-Plan bzw. die Hinweise und Anordnungen des Sicherheitskoordinators zu beachten. Es ist besonders darauf zu achten, dass die Fluchtwege freigehalten werden und auf den Fluren keine Stolperfallen entstehen.

#### 0.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz anderer Unternehmen. Alle erforderlichen Absperrungen und Umwehrungen, insbesondere an

Treppen und Öffnungen, sind gem. UVV vorzuhalten, zu unterhalten und erst nach ausdrücklicher Freigabe durch die Bauleitung zu entfernen.

#### 0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen.

Baustellencontainer für Aufenthalt und sanitäre Einrichtungen werden bauseits gestellt und können von allen Gewerken genutzt werden. Für die Entsorgung der anfallenden Materialien ist der AN zuständig. Falls erforderlich, kann ein Container temporär aufgestellt werden. Die Aufstellfläche ist dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen und bei Änderungen mit der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen und nur nach deren Genehmigung zur Nutzung frei gegeben. Behälter oder Container werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen zur Entsorgung sind den Positionstexten zu entnehmen. Bis zur Abnahme sind die Bauteile vor anderen Gewerken zu schützen, eine gegebenenfalls notwendige Reinigung ist mit einzukalkulieren. Verlangt der AN eine Zwischenabnahme ist auch hier vor Abnahme eine Zwischenreinigung einzukalkulieren. Auftretende Verschmutzungen im öffentlichen Verkehrsraum sind unverzüglich zu beseitigen. Der AN haftet für Forderungen Dritter durch von ihm zu vertretende Verschmutzungen des öffentlichen Straßenraums. Die Bauzaunabspernungen sind arbeitstäglich zu prüfen, der arbeitstägliche Bauzaunverschluss ist mit den vor Ort tätigen Firmen abzustimmen. Die Verantwortlichkeiten sind zu protokollieren.

#### 0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.

Ein Fassadengerüst wird bauseits gestellt. Um- und Abbauarbeiten des Gerüsts sind vom Gerüstbauer selbst durchzuführen. Eckdaten Gerüst:  
Lastklasse 3 (2 kN/m<sup>2</sup>)  
Breitenklasse SW06 mit Auslegern  
Höhenklasse H1  
je eine Absetzbühne pro Geschoss (5,00m x 2,50m)  
je ein Treppenturm am Nordostecke und Westseite

0.2.14 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.  
Das Abbruchmaterial und Stoffe sowie demontierte Bauteile gehen in den Besitz des AN über und sind fachgerecht zu entsorgen. Die Nachweise der fachgerechten Entsorgungen sind der Bauleitung unmittelbar und ohne besondere Aufforderung vorzulegen.

### Vertragliche Regelungen 4

#### 0.3 ZUSÄTZLICHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Die nachfolgend genannten Bedingungen regeln die Bestimmungen / Vorgaben der VOB Normen abweichend und gelten im Falle der Auftragserteilung an den Bieter als vereinbart. Sie sind bei der Preisbildung zu berücksichtigen:

##### 0.3.1 Ortsbesichtigung

Dem AN wird empfohlen, sich vor Angebotsabgabe und Arbeitsbeginn über die Lage und die örtlichen Gegebenheiten (Anfahrt, Lager, Straßenverlauf, besonders unmittelbar vor dem Gebäude, etc.) zu informieren.  
Terminanfragen müssen über das Vergabeportal eingereicht werden.

##### 0.3.2 Kostenumlagen auf den AN - Bauschild

Es wird ein gemeinsames Bauschild vom AG erstellt und vorgehalten. Der AN kann ein Beschriftungsfeld gegen einen Kostenbeitrag in Höhe von netto 150,00 EUR in Anspruch nehmen. Der Abzug erfolgt an der Schlussrechnung.  
Sonstige gewerbliche Werbung auf der Baustelle ist ausgeschlossen. Firmeneigene Bauschilder/Plakate sind nicht zulässig.

##### 0.3.3 Kostenumlagen auf den AN - Bauleistungsversicherung

Der Bauherr wird eine Bauleistungsversicherung abschließen. Mitversichert sind die Risiken aller am Bau beteiligten Unternehmen. Die Selbstbeteiligung je Schadensereignis beträgt 500,00 EUR und ist im Schadensfall jeweils von derjenigen Partei zu übernehmen, die nach VOB/B die Gefahr zu tragen hat. Vom Auftragnehmer wird ein anteiliger Prämienbetrag von 1,45 v.T. (1,45 von Tausend, einschl. Versicherungssteuer) der Brutto-Schlussrechnungssumme gefordert (oder spätestens bei der Schlusszahlung verrechnet).

### 0.3.4 Sonstiges

In den Einheitspreisen sind alle Aufwendungen einzurechnen, die zur Einreichung des in der jeweiligen Position beabsichtigten Endzustandes erforderlich werden. Die Leistungen verstehen sich in fertiger Leistung einschließlich Lieferung aller Materialien und Schuttbeseitigungen.

## Vertragliche Regelungen 5

### 0.4 ANLAGEN

#### Architektenpläne

WP-101-K Untergeschoss\_\_25\_12\_08  
AUS 962-A Deckendämmung Erweiterung UG\_\_26\_05\_12  
WP-102-G Erdgeschoss\_\_25\_11\_14  
WP-103-E 1.Obergeschoss\_\_25\_10\_22 (2.+3.OG gleich wie 1.OG)  
WP-106-C Dachaufsicht\_\_24\_08\_08

WP-203-F Schnitt B-B durch Patio\_\_26\_04\_28  
WP-204-F Schnitt C-C durch Treppen+Patio\_\_26\_04\_14  
WP-205-F Schnitt C'-C' durch Treppen+Patio\_\_26\_04\_28  
WP-206-F Schnitt D-D+D'-D' durch altes Treppenhaus\_\_25\_12\_08  
WP-207-F Schnitt E-E durch Flur\_\_26\_04\_28

AUS 960-A Ansichten Dämmstärken Fassade\_\_26\_05\_21  
AUS 961-A Ansichten Dämmstärken Patio\_\_26\_05\_21

DP-10-B Attika-Details Hauptdachflächen\_\_26\_04\_28  
DP-11-C Attika-Details Dachflächen ü.EG\_\_26\_04\_28  
DP-12-VZ Sockel-Details\_\_26\_04\_28  
DP-30-A Fassadenschnitt Erweiterung Nord\_\_26\_04\_28  
DP-31-A Fassadenschnitt Erweiterung Patio\_\_26\_04\_28  
DP-32-A Fassadenschnitt Erweiterung Flur Ost+West\_\_26\_04\_28  
DP-33-A Fassadenschnitt Erweiterung Treppenhaus\_\_26\_04\_28  
DP-34-A Fassadenschnitt Erweiterung Patio Achse D und F\_\_26\_04\_28  
DP-37-A Fassadenschnitt Erweiterung Notausgang\_\_26\_04\_28

#### Bauablauf und Allgemeines

WP-080-A Baustelleneinrichtungsplan Gesamt  
1-500\_\_anonymisiert\_\_25\_08\_01  
WP-085-A Baustelleneinrichtungsplan Gesamt Phase 5  
1\_200\_\_anonymisiert\_\_25\_08\_01  
Luftbild  
Fotos Baustelle  
Bauzeitenplan

<b>1</b>	<b>Vorbereitende Maßnahmen</b>	<b>EUR .....</b>
<b>1.1</b>	<b>Gerüst</b>	<b>EUR .....</b>

#### Hinweis

##### Hinweis Fassadengerüst

Ein Fassadengerüst wird bauseits gestellt. Im Bereich der Standfläche des Gerüsts werden Schutzmaßnahmen zum Schutz der Dachabdichtung gegen Verunreinigung und Beschädigung bauseits hergestellt.

Informationen zum Fassadengerüst siehe Vorbemerkungen unter Punkt 0.2.7.

#### Hinweis

##### Hinweis fahrbares Gerüst

Für die Dämmarbeiten der Kellerdecken bei Raumhöhen von 3,50m bis 4,50m wird ein fahrbares Arbeitsgerüst benötigt. Gerüste für Arbeiten mit einer Raumhöhe <3,50m sind als Nebenleistung einzukalkulieren.

Die Arbeiten finden auf unterschiedlichen Kellerebenen statt. Das Umsetzen des Gerüsts auf die andere Ebene wird mit einer gesonderten Position vergütet.

<b>1.1.10</b>	<b>Aufbauen fahrbares Gerüst Stahlrohr 1,5kN/m2 1Lage H 3m</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-10 001 487  
Aufbauen fahrbares Gerüst,  
Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, Lastklasse 2 (1,5  
kN/m2), eine genutzte Gerüstlage, Höhe der obersten  
Gerüstlage 3 m, im Gebäude.

<b>1.1.20</b>	<b>Abbauen fahrbares Gerüst Stahlrohr 1,5kN/m2 1Lage H 3m</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-10 001 487  
Abbauen fahrbares Gerüst,  
Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, Lastklasse 2 (1,5  
kN/m2), eine genutzte Gerüstlage, Höhe der obersten  
Gerüstlage 3 m, im Gebäude.

<b>1.1.30</b>	<b>Umsetzen fahrbares Gerüst Stahlrohr 1,5kN/m2 1Lage H 3m</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Umsetzen fahrbares Gerüst, Abbau/Vertragen/Aufbau  
innerhalb des Gebäudes, Horizontaler Weg bis 20m,  
vertikaler Weg bis 2m,  
Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, Lastklasse 2 (1,5  
kN/m2), eine genutzte Gerüstlage, Höhe der obersten  
Gerüstlage 3 m, im Gebäude.

<b>1.1.40</b>	<b>Gebrauchsüberlassung fahrbares Gerüst Stahlrohr 1,5kN/m2 1Lage H 3m</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>StWo</b>	..... pro 1,00 StWo	.....

STLB-Bau 2025-10 001 487  
Gebrauchsüberlassung für fahrbares Gerüst,  
Positionsmenge = Produkt aus 1  
(Gebrauchsüberlassungsmen ge)  
mal 4  
(Gebrauchsüberlassungsdau er)  
Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, Lastklasse 2 (1,5  
kN/m2), eine genutzte Gerüstlage, Höhe der obersten  
Gerüstlage 3 m, im Gebäude.

<b>1.2</b>	<b>Schutzmaßnahmen</b>	<b>EUR .....</b>				
------------	------------------------	------------------	--	--	--	--

<b>1.2.10</b>	<b>Fenster, und Fensterbänke mit Folien abkleben</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>850,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Abkleben von Fenstern einschl. Rahmen, und Fensterbänke  
mit Folien und geeigneten Klebebändern gegen  
Verschmutzung Stöße verkleben. Einschl. entfernen und

entsorgen der Folien.  
 Abdeckung bestehend aus:  
 Reißfester PE-Folie, Dicke ca. 0,015 mm und Klebeband

<b>1.2.20</b>	<b>Wiederholung der vorgenannten Schutzmaßnahme</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>850,00</b>	<b>m2</b>	pro 1,00 m2	.....

Wiederholung der vorgenannten Schutzabdeckung zwischen den Arbeitsgängen (an derselben Stelle) einschließlich Unterhaltung und späterer Beseitigung/Entsorgung.

<b>1.2.30</b>	<b>Schutzabdeckung von Kleinteilen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>200,00</b>	<b>Stck</b>	pro 1,00 Stck	.....

Abkleben von Kleinteilen (z.B. Geländerbefestigungen, Konsolen, Steckdosen, Wasserhähne, Speier, Fallrohrbefestigungen, etc.) mit Folien und geeigneten Klebebändern gegen Verschmutzung, Stöße verkleben. Einschl. entfernen und entsorgen der Folien.

<b>1.2.40</b>	<b>Schutzabdeckung von Dach-/Bodenflächen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>50,00</b>	<b>m2</b>	pro 1,00 m2	.....

Schutzabdeckung von Dach- und Bodenflächen herstellen, vorhalten, beseitigen und entsorgen. Abdeckung bestehend aus Abdeckvlies, Sichern gegen Wegflug. Vorhaltung für die Dauer der Bauzeit

<b>1.2.50</b>	<b>Provisorische Regenfallrohre</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>140,00</b>	<b>m</b>	pro 1,00 m	.....

Provisorische Regenfallrohre liefern, einbauen, abbauen und entsorgen.

Herstellen einer provisorischen Dachentwässerung bis zum Erdboden herunter z.B. mit flexiblen Plastikschläuchen- keine Speier ! einschl. Instandhaltung während der Bauzeit bis zum Abschluss der eigenen Arbeiten.

<b>1.3</b>	<b>Untergrundvorbehandlung</b>	<b>EUR .....</b>				
------------	--------------------------------	------------------	--	--	--	--

#### Hinweis

Die nachfolgende Leistungen sind gemeinsam mit der Bauleitung festzulegen vor Ausführung.

<b>1.3.10</b>	<b>Untergrund prüfen durch Abreißprobe</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>5,00</b>	Einheit <b>Stck</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 Stck	Gesamtpreis [EUR] .....
Tragfähigkeit von Bestandsputzen und/oder Beschichtungen prüfen durch Abreissprobe, Ausführung entsprechend den Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton des VDPM (Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. Seite 37)						
<b>1.3.20</b>	<b>Untergrund prüfen auf Schad-Hohlstellen abklopfen Außenwand</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>350,00</b>	Einheit <b>m2</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR] .....
STLB-Bau 2025-04 023 3062 Untergrund prüfen auf Schad- und Hohlstellen, durch Abklopfen, Schadstellen und Rissverläufe markieren, an Außenwand, außen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh..						
<b>1.3.30</b>	<b>Reinigen mit Hochdruckreiniger kalt</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1.050,00</b>	Einheit <b>m2</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR] .....
Reinigen des Untergrundes aus Putz oder Beton von grober Verschmutzung mit einem Hochdruckreiniger. Schmutz, Staub und lose Bestandteile entfernen. Abwasser und anfallendes Material ist vollständig zu sammeln und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen, eine evtl. erforderliche Folienwanne ist einzukalkulieren und rechtzeitig unter Berücksichtigung Gerüstbau anzubringen.  Höhe bis 9,5 m						
<b>1.3.40</b>	<b>Bewuchs entfernen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>210,00</b>	Einheit <b>m2</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR] .....
Bewuchs durch Rankgewächse (Efeu, Wein, etc.) einschließlich Haftwurzeln mechanisch entfernen und entsorgen, exklusive ausgraben der Wurzelstöcke. Abflammen der Bewuchsreste. Anfallendes Material wird Eigentum des AN und ist umweltgerecht gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen. Die örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind vor Beginn der Baumaßnahme bei den Städten und Gemeinden zu erfragen.						
<b>1.3.50</b>	<b>Entfernen von Fremdkörpern an der Fassade</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>20,00</b>	Einheit <b>Stck</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 Stck	Gesamtpreis [EUR] .....
Entfernen von sichtbaren Fremdkörpern wie						

Abstandhalter, Metallschellen, Kunststoffteile, Drähte  
usw. durch Abstemmen bzw. Abflexen von der Fassade.

1.3.60	<b>Schlitz/Fehlstelle füllen</b> <b>Außenwand H bis 9,5m</b> <b>Kalkzementputzm. B 3 cm T 5</b> <b>cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
					.....	.....
		19%	100,00	m	pro 1,00 m	
<p>Schlitz/Fehlstelle füllen, in Außenwänden, außen, mit Kalkzement-Putzmörtel, Schlitzbreite bis '5' cm, Schlitztiefe bis '5' cm.</p>						
<hr/>						
1.3.70	<b>Saugenden Untergrund</b> <b>grundieren</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
					.....	.....
		19%	210,00	m2	pro 1,00 m2	
<p>Liefern und Auftragen einer verfestigenden und Saugfähigkeit reduzierenden Grundbeschichtung mit einem wasserverdünnbaren, siloxanverstärkten Grundbeschichtungsstoff auf Acrylatbasis für saugende, mineralische Untergründe.</p> <p>Arbeiten über Kopf sind in den Preis miteinzukalkulieren.</p>						
<hr/>						
1.3.80	<b>Unebenheit Wand</b> <b>Kalkzement-Normalputzm. D</b> <b>10-15mm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
					.....	.....
		19%	50,00	m2	pro 1,00 m2	
<p>STLB-Bau 2025-04 023 3058</p> <p>Unebenheiten auf Wand, außen, ausgleichen mit Kalkzement-Normalputzmörtel (GP) DIN EN 998-1, Dicke über 10 bis 15 mm, Untergrund Beton.</p>						
<hr/>						
1.3.90	<b>Haftbrücke mineral.</b> <b>Kalkzement-Putzmörtel</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
					.....	.....
		19%	50,00	m2	pro 1,00 m2	
<p>STLB-Bau 2026-04 023 3055</p> <p>Haftbrücke mineralisch, kunststoffvergütet, außen, Untergrund Kalkzement-Putzmörtel, bis 19,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh..</p>						

2	<b>Fassadendämmung</b>	EUR .....
2.1	<b>WDVS</b>	EUR .....



#### Hinweis

##### Hinweis Verdübelung WDVS

Statisch relevante Verdübelung nach vorzulegender Windsogberechnung mit bauaufsichtlich zugelassenen WDVS Schraub-Tellerdübel in oberflächenbündiger Montage durch das Bewehrungsgewebe. Dübellänge entsprechend der Dämmplattendicke wählen. Die Dübel müssen mind. 25 mm im tragfähigen Untergrund verankert sein, Putzschichten sind zu überbrücken.

Verankerungsgrund: Mauerwerk, Stahlbeton

Anzahl der Dübel sowie Typ und Länge gemäß Zulassung, Windzone, Wandbaustoff, Untergrund, Dämmstoffplatte, und Dämmstoffdicke.

2.1.10	Dämmschicht Mineralwolle MW 0,035W/(mK) einlagig D 100mm WDVS Wand	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	m2	pro 1,00 m2	

STLB-Bau 2026-04 023 4416

Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, nichtbrennbar, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), einlagig, Dicke 100 mm, als Platten, stumpf, für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) an Wand, Untergrund Beton, geklebt und statisch relevant gedübelt mit Dübeln, oberflächennah versenkt, mit Rondellen, 6 Dübel/m2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 19,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh..

2.1.20	Dämmschicht Mineralwolle MW 0,035W/(mK) einlagig D 200mm WDVS Wand	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	750,00	m2	pro 1,00 m2	

STLB-Bau 2025-10 023 4416

Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, nichtbrennbar, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), einlagig, Dicke 200 mm, als Platten, stumpf, für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) an Wand, Untergrund Beton, geklebt und statisch relevant gedübelt mit Dübeln, oberflächennah versenkt, mit Rondellen, 6 Dübel/m2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 19,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh..

2.1.30	Dämmschicht Mineralwolle MW 0,035W/(mK) einlagig D 260mm WDVS Wand	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	100,00	m2	pro 1,00 m2	

STLB-Bau 2026-04 023 4416

Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, nichtbrennbar, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), einlagig, Dicke 260 mm, als Platten, stumpf, für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) an Wand, Untergrund Beton, geklebt und statisch relevant gedübelt mit Dübeln, oberflächennah versenkt, mit Rondellen, 6 Dübel/m2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 19,5 m

über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh..

<b>2.1.40</b>	<b>Dämmschicht Mineralwolle MW 0,035W/(mK) 2lagig D 300mm WDVS Wand</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>90,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2026-04 023 4416  
Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, nichtbrennbar, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), 2-lagig, Gesamtdicke 300 mm, als Platten, stumpf, für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) an Wand, Untergrund Beton, geklebt und statisch relevant gedübelt mit Dübeln, oberflächennah versenkt, mit Rondellen, 6 Dübel/m2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 19,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh..

<b>2.1.50</b>	<b>Laibungen bei rohbaubündigen Fenstern durch Flächendämmung herstellen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>550,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Laibungen bei bündig mit der Rohbauwand eingebauten Fenstern herstellen. Durch die Dicke der Dämmung der Fassadenfläche entstehende Laibungen rechtwinklig zur Flächendämmung ausbilden.  
Überdeckung der Blendrahmen: '5' cm

<b>2.1.60</b>	<b>Zulage Verkleben der Dämmplatten auf nicht mineral. Untergründen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>850,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Zulage für Hauptposition für das Verkleben der Dämmplatten auf nicht mineralischen Untergründen (Fensterdichtungsbahnen, Metallprofile) auf einer Breite von ca. 10-30 cm, ggfs. zusätzliche mechanische Fixierung, Fensterdichtungsbahnen dürfen nicht beschädigt oder durchdrungen werden.

<b>2.1.70</b>	<b>Zuschnitte bzw. Anarbeiten an Schrägen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>150,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Zuschneiden und Anarbeiten der Dämmplatten an Schrägen.  
Bauteil: Attika

<b>2.1.80</b>	<b>Dämmplatten für verlegte Leitungen ausschneiden</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>80,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
<p>Ausschneiden der Dämmplattenrückseite für auf der Fassade verlegte Elektroleitungen, einschließlich Kennzeichnung des Leitungsverlaufs auf den Dämmplatten. Tiefe des Ausschnitts: ca. 8 cm Breite des Ausschnitts: ca. 15 cm</p>						

<b>2.1.90</b>	<b>Herstellen von Aussparungen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>20,00</b>	<b>Stck</b>	..... pro 1,00 Stck	.....
<p>Zuschneiden und Anarbeiten der Dämmplatten im Bereich von Aussparungen in Dicke der Fassadendämmung. Abmessung: bis ca. 20x20cm Bauteil: Speier, Regenrohre, etc.</p>						

<b>2.1.100</b>	<b>PU-Montagequader anbringen 20x20x20cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>50,00</b>	<b>Stck</b>	..... pro 1,00 Stck	.....
<p>PU-Montagequader als Druckunterlage für mittelschwere Anbauteilen mit mineralischem Klebemörtel in Dicke der Fassadendämmung oberflächenbündig anbringen einschließlich Anarbeiten der Dämmplatten und Kennzeichnung in der Fläche. fäulnisresistenter Quader, Rohdichte 200 kg/m³ Größe: 198 x 198 mm mit Nutzfläche 198 x 198 mm Für Dämmschichtdicke: 200 mm Montageposition nach Angabe des Auftraggebers</p>						

<b>2.1.110</b>	<b>Nisthilfe Mauersegler Holzbeton Öffnung oval</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>Stck</b>	..... pro 1,00 Stck	.....
<p>Nisthilfe für Mauersegler als WDVS-Einbaukasten, aus Holzbeton, Außenmaße ca.: B 34cm x H 13cm x T 15cm Es werden mehrere Kästen direkt aneinander in Reihe montiert, Montage an oberen Ende der Fassade im Bereich der Attika, inkl. Befestigungsmaterial, Montage und Aussparen / Anarbeiten des WDVS.</p>						

<b>2.1.120</b>	<b>Nisthilfe Fledermäuse Holzbeton Öffnung Schlitz</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>Stck</b>	..... pro 1,00 Stck	.....
<p>Nisthilfe für Fledermäuse als WDVS-Einbaukasten, aus Holzbeton, Außenmaße ca.: B 30cm x H 50cm x T 12cm Einfügöffnung ca. B 25cm x 15cm Es werden mehrere Kästen direkt aneinander in Reihe</p>						

montiert, Montage an oberen Ende der Fassade im Bereich der Attika,  
inkl. Befestigungsmaterial, Montage und Aussparen /  
Anarbeiten des WDVS.

---

<b>2.1.130</b>	<b>Anarbeitung Nische horizontaler Regenwasserverzug deckenunterseitig</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Die Regenfallrohre werden in einer Nische im WDVS an die Fassade des zurückgesetzten Untergeschosses verzogen. Die Nische wird mit einem bauseitigen Aluminiumblechkanal 3mm ausgekleidet. Unterkonstruktion und Hinterdämmung des Kanals erfolgt bauseits. Anarbeiten des WDVS seitlich an den Kanal. Anschlussfuge gem. separater Position.

---

#### Hinweis

Hinweis Perimeterdämmung Flachdach  
Beim Anschluss an Flachdachflächen im 1.OG wird die Perimeterdämmung vom Dachabdichter nach den WDVS-Arbeiten von unten ans WDVS angeschlossen. Die Fassadendämmung wird an der Unterseite mit einem Sockelprofil versehen. Die Leistungen hierfür werden in den folgenden Positionen beschrieben

---

<b>2.1.140</b>	<b>Alu-Sockelprofil als unterer Abschluss D200</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	40,00	m	..... pro 1,00 m	.....

WDVS Sockelprofil als unteren Abschluss der Fassadendämmung mit 3 WDVS Schlagschrauben pro Meter einschließlich WDVS Sockelprofilverbinder anbringen. Begrenzte Untergrundunebenheiten mit WDVS Unterlegscheiben ausgleichen. Für Dämmschichtdicke 20 cm

---

<b>2.1.150</b>	<b>Alu-Sockelprofil als unterer Abschluss D300</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	m	..... pro 1,00 m	.....

WDVS Sockelprofil als unteren Abschluss der Fassadendämmung mit 3 WDVS Schlagschrauben pro Meter einschließlich WDVS Sockelprofilverbinder anbringen. Begrenzte Untergrundunebenheiten mit WDVS Unterlegscheiben ausgleichen. Für Dämmschichtdicke 30 cm

---

<b>2.1.160</b>	<b>Sockelaufsteckprofil für entkoppelnden Anschluss</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	55,00	m	..... pro 1,00 m	.....

WDVS Sockelaufsteckprofil vor der Flächenarmierung zur Herstellung eines entkoppelnden Anschlusses auf die WDVS Sockelprofile anbringen. Den Gewebestreifen in die nachfolgende Armierungsschicht überlappend einbetten.

<b>2.1.170 Sockelprofile mit Dichtband hinterfüttern</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>55,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Anzubringende Sockelprofile bei der Montage mit WDVS Dichtband hinterfüttern.  
Dichtband, Fugenbreite 3-9 mm

#### Hinweis

Hinweis Perimeterdämmung Sockel Erdreich  
Die Sockelbereiche im Erdgeschoss (Anschluss an Erdreich / Anschluss an Flachdach EG) werden vom AN gedämmt. Die Leistungen hierfür werden in den folgenden Positionen beschrieben.

<b>2.1.180 Perimeterdämmung Sockel PS-Hartschaum XPS 0,035W/(mK) D 200mm PW</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>50,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Perimeterdämmung an Sockel für Erd- und Spritzwasserbereiche, aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Dicke 200 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW.

<b>2.1.190 Perimeterdämmung Sockel PS-Hartschaum XPS 0,035W/(mK) D 260mm PW</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>50,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Perimeterdämmung an Sockel für Erd- und Spritzwasserbereiche, aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Dicke 260 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW.

<b>2.1.200 Perimeterdämmung Sockel PS-Hartschaum XPS 0,035W/(mK) D 300mm PW</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>15,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Perimeterdämmung an Sockel für Erd- und Spritzwasserbereiche, aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Dicke 300 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW.

<b>2.1.210 Abschluss Außenputz Sockelprofil Kunststoff D 10mm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>100,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Abschluss im Außenputz mit Sockelprofil aus Kunststoff, für Putzdicke 10 mm. Ausführung am Sockel gegen erdberührte Bauteile.

<b>2.1.220 Anschlussfugen Dichtband 15/3-9</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>350,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Anschlussfugen mit vollimprägniertem Dichtband, für den Abschluss der Armierung und Putzbeschichtung, herstellen.

Primer nur an den zu beklebenden Oberflächen und zuvor mit Haftverbesserer gereinigten und trockenen Untergrund auftragen. Nach ausreichender Ablüftezeit (vollständige Abtrocknung) können Laibungs- und Dichtungsprofile spannungsfrei aufgeklebt werden. Ausbilden von Anschlussfugen mit Fugendichtband aus vollimprägniertem Weichschaumstoff, schlagregendicht nach DIN 18542 BG1 Fugendichtband liefern und an der Fugenflanke vorkleben

Fugenbreite 3-9 mm  
Bauteil: angrenzende Bauteile, z.B. Dachanschluss, unter Fensterbank, seitlich und oberhalb des Fensterbank-Bordprofiles, Durchdringungen (z.B. Speier, Regenrohre, etc.).

#### Hinweis

Hinweis Anschlüsse Bauteile  
Anschlüsse an Bauteile werden mit Kellenschnitt ausgeführt, wenn nicht anders beschrieben.

<b>2.1.230 Anschlussfugen Dichtband und Putzabschlussprofil</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>500,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Anschlussfugen mit vollimprägniertem Dichtband einschließlich WDVS Putzabschlussprofil, für den Abschluss der Armierung und Putzbeschichtung, herstellen.

Primer nur an den zu beklebenden Oberflächen und zuvor mit Haftverbesserer gereinigten und trockenen Untergrund auftragen. Nach ausreichender Ablüftezeit (vollständige Abtrocknung) können Laibungs- und Dichtungsprofile spannungsfrei aufgeklebt werden. Ausbilden von Anschlussfugen mit Fugendichtband aus vollimprägniertem Weichschaumstoff, schlagregendicht nach DIN 18542 BG1 Fugendichtband liefern und an der Fugenflanke vorkleben

Fugenbreite 3-9 mm  
Bauteil: angrenzende Bauteile, z.B. Fenster

<b>2.1.240 Anschlussfuge WDVS elast.Dichtstoff Acrylatdispersion angrenzendes Bauteil B 5-10mm</b>					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	USt. [%]	Menge	Einheit		..... pro 1,00 m	.....
	<b>19%</b>	<b>300,00</b>	<b>m</b>			
STLB-Bau 2024-10 023 5675 Anschlussfuge abdichten am Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, mit elastischem Dichtstoff Typ F DIN EN 15651-1, Basis Acrylatdispersion, an angrenzendes Bauteil, Fugenbreite über 5 bis 10 mm.						
<b>2.1.250 Anschlussfuge WDVS elast.Dichtstoff PUR angrenzendes Bauteil B 10-12mm</b>					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	USt. [%]	Menge	Einheit		..... pro 1,00 m	.....
	<b>19%</b>	<b>50,00</b>	<b>m</b>			
STLB-Bau 2024-10 023 5675 Anschlussfuge abdichten am Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, mit elastischem Dichtstoff Typ F DIN EN 15651-1, Basis Polyurethan, an angrenzendes Bauteil, Fugenbreite über 10 bis 12 mm.						
<b>2.1.260 Bewegungsfuge im Außenputz abdichten elast.Dichtstoff PUR B 15-20mm</b>					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	USt. [%]	Menge	Einheit		..... pro 1,00 m	.....
	<b>19%</b>	<b>100,00</b>	<b>m</b>			
STLB-Bau 2026-04 023 3210 Bewegungsfuge im Außenputz abdichten, mit elastischem Dichtstoff Typ F DIN EN 15651-1, Basis Polyurethan, einschl. systemgebundenem Primer und Hinterfüllmaterial, Fugenbreite über 15 bis 20 mm.						
<b>2.1.270 Kellenschnitt</b>					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	USt. [%]	Menge	Einheit		..... pro 1,00 m	.....
	<b>19%</b>	<b>140,00</b>	<b>m</b>			
Kellenschnitt in Stoßbereichen verschiedener Bauteile, an Decken, Wänden und Einbauteilenteilen herstellen						
<b>2.1.280 Überspachtelung der Dübelköpfe</b>					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	USt. [%]	Menge	Einheit		..... pro 1,00 m2	.....
	<b>19%</b>	<b>240,00</b>	<b>m2</b>			
Überspachtelung der Dübelköpfe mineralischer Klebe-/Armierungsmörtel, Dübelköpfe überspachteln, und						

egaliesieren,  
Produkt entsprechend Vorposition

---

<b>2.1.290 Vollflächige Armierung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>950,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Liefern und Anbringen einer vollflächigen Armierungsschicht.  
Mineralischer Leichtarmierungsmörtel / Unterputz mit alkalibeständigem Glasfasergewebe, Flächengewicht >160g/m², liefern, auftragen und eben abglätten.

Leichtarmierungsmörtel auf Wärmedämmplatten volldeckend auftragen, alkalibeständiges Glasfasergewebe eindrücken und planspachteln. Gewebestöße 10 cm überlappen.  
Schichtdicke: ca. 7 mm

Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 19,50m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigelegt/ist vorh..

---

<b>2.1.300 Stoßgefährdeter Bereich/ Panzergewebe</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>20,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Herstellen einer zusätzlichen vollflächigen Armierungsschicht, als Zulage zur normalen Systemarmierung im stoßgefährdeten Bereich bis ca. 2,20 m über Geländeoberkante.

Vor der normalen Systemarmierung, die Armierungsmasse auf die Dämmplatten volldeckend auftragen. Panzergewebe eindrücken und planspachteln. Panzergewebe bündig aneinanderstoßen, nicht überlappen.

---

<b>2.1.310 Armierung Laibungen 22 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>480,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Leistung wie in Pos. 2.1.290. beschrieben, jedoch, Bauteil: Laibungen, Stürze

Laibungstiefe: bis 22 cm

---

<b>2.1.320 Armierung Laibungen 32 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>65,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Leistung wie in Pos. 2.1.290. beschrieben, jedoch, Bauteil: Laibungen, Stürze

Laibungstiefe: bis 32 cm



<b>2.1.330 Kantenschutz mit Gewebewinkel/Rolleckwinke I</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>700,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
<p>Gewebewinkel als Kantenschutz, einschl. Armierungsmasse</p> <p>Herstellen des Kantenschutzes als akkurate, lotgerechte Eckausbildung mit Eckwinkel aus Kunststoffeckschutzschienen mit Abzugskante aus Kunststoff mit Glasfasergewebe</p>					
<b>2.1.340 Sturzeckwinkel mit Diagonalarmierung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>60,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....
<p>Liefern und Einbauen eines Sturzeckwinkels, als Armierungselement im Sturz-/Laibungsbereich mit Diagonalarmierung, einschl. Armierungsmasse. Unter der normalen Armierung.</p> <p>Laibungstiefe bis 32 cm</p>					
<b>2.1.350 Diagonalarmierung - Pfeil</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>60,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....
<p>Liefern und anbringen einer Diagonalarmierung an Ecken von Gebäudeöffnungen. Armierungspfeil 40 x 33 cm aus Glasfasergewebe als zusätzliche Verstärkung unter der normalen Armierung.</p>					
<b>2.1.360 Putzgrund für organische Putze</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>1.150,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
<p>Liefern und Auftragen eines gefüllten, pigmentierten Voranstriches als Putzgrund auf Basis von Polymerdispersion, für nachfolgende organische Putze und Beschichtungen.</p> <p>Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 19,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beige stellt/ist vorh..</p>					
<b>2.1.370 Putzgrund für organische Putze Laibungen 22 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>480,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
<p>Leistung wie in Pos. 2.1.360. beschrieben, jedoch</p> <p>Bauteil: Laibungen</p> <p>Laibungstiefe: 22 cm</p>					

<b>2.1.380</b>	<b>Putzgrund für organische Putze Laibungen 32 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>65,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Leistung wie in Pos. 2.1.360. beschrieben, jedoch

Bauteil: Laibungen

Laibungstiefe: 32 cm

<b>2.2</b>	<b>Schlussbeschichtung Putz</b>	<b>EUR .....</b>				
------------	---------------------------------	------------------	--	--	--	--

<b>2.2.10</b>	<b>Mustertafeln</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>Stck</b>	..... pro 1,00 Stck	.....

Herstellen, und liefern von Mustertafeln in Größe DIN A3 durch den Materialhersteller zur Bestimmung der Oberfläche, sowie des Farbtones. Die Mustertafeln sind der Bauleitung, bzw. dem Planer zur Freigabe vorzulegen.

<b>2.2.20</b>	<b>Musterfläche</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Stck</b>	..... pro 1,00 Stck	.....

Anlegen einer Musterfläche für die Putz und Farbtonbestimmung nach Vorgabe der Bauleitung/ Planer. Die Musterfläche ist von der Bauleitung/Planer freizugeben. Mindestgröße: 1,50 m²

<b>2.2.30</b>	<b>Siliconharz-Oberputz, Kratzputzstruktur, 3mm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1.150,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Liefern, Auftragen und Strukturieren eines hochwasserdampfdurchlässigen, biozidfreien Siliconharz-Oberputzes.  
Kratzputzstruktur Korn: 3 mm  
Farbton hell, nach Angabe des AG,  
Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 19,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beige stellt/ist vorh..

<b>2.2.40</b>	<b>Siliconharz-Oberputz, Laibungen 22cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>480,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Leistung wie in Pos. 2.2.30. beschrieben, jedoch

Bauteil: Laibungen

Laibungstiefe: 22 cm

---

<b>2.2.50</b>	<b>Siliconharz-Oberputz, Laibungen 32cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>65,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Leistung wie in Pos. 2.2.30. beschrieben, jedoch

Bauteil: Laibungen

Laibungstiefe: 32 cm

---

**Hinweis**

Hinweis Dichtschlämme

Die Dichtschlämme wird mit der Fassadenfarbe bis  
Oberkante Gelände überstrichen.

<b>2.2.60</b>	<b>Feuchteschutz WDVS zementgeb Schlämme flexibel B bis 20cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>100,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2024-10 023 5677

Feuchteschutz (Putzabdichtung) für später von Erde  
oder Kiesschüttung berührte Putzflächen für Wärmedämm-  
Verbundsystem (WDVS), aus zementgebundenen flexiblen  
Dichtungsschlämmen, Breite bis 20 cm, davon 5 cm über  
Geländeoberfläche.

---

<b>2.2.70</b>	<b>Fassadenfarbe mit Filmschutz</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1.150,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Fassadenfarbe auf mineralische und organische, nicht  
elastische Untergründe als Zwischen- und  
Schlussbeschichtung liefern und auftragen.

Bionisches Prinzip für schnellste Trocknung nach Regen  
oder Taubildung, mit verkapseltem Filmschutz,  
strukturerhaltend, wasserdampfdurchlässig,  
alkalibeständig,

CO2-Diffusion nach EN 1062: Klasse C1

Glanzgrad: matt (G3) gemäß EN 1062-1

Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke nach EN ISO  
7783: V2 (mittel)

Wasserdurchlässigkeitsrat e nach EN 1062-1: W3 (niedrig)

Farbton weiß, Zulage für Tönung in separater

Folgeposition, nach Angabe des AG.

Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden

Fläche bis 19,5 m über der Standfläche des hierfür

erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist

vorh..

<b>2.2.80</b>	<b>Fassadenfarbe Laibungen 22cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>480,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
Leistung wie in Pos. 2.2.70. beschrieben, jedoch						
Bauteil: Laibungen						
Laibungstiefe: 22 cm						
<b>2.2.90</b>	<b>Fassadenfarbe Laibungen 32cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>65,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
Leistung wie in Pos. 2.2.70. beschrieben, jedoch						
Bauteil: Laibungen						
Laibungstiefe: 32 cm						
<b>2.2.100</b>	<b>Zulage für hell getönte Ausführung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>780,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
Zulagepreis für die Ausführung im hell getönten Farbton (Hellbezugswert >65).						
Farbton nach Angabe des Auftraggebers.						
<b>2.2.110</b>	<b>Zulage für mittel getönte Ausführung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>270,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
Zulagepreis für die Ausführung im mittel getönten Farbton (Hellbezugswert >= 25 und Farbton nach Angabe des Auftraggebers.						
<b>2.2.120</b>	<b>Zulage für satt getönte Ausführung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>100,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
Zulagepreis für die Ausführung im satt getönten Farbton (Hellbezugswert < 25).						
Farbton nach Angabe des Auftraggebers.						
<b>2.2.130</b>	<b>Gerüstankerstopfen einsetzen, abdecken und bearbeiten</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>360,00</b>	<b>Stck</b>	..... pro 1,00 Stck	.....

Gerüstankerhülsen bei Gerüstabbau mit Gerüstanker-Stopfen schließen und mit dem beigestelltem Werkstoff (Oberputz einschließlich Schlussanstrich) abdecken und bearbeiten.

<b>2.2.140 Beschichtung Spritzwasserbereich</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>100,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Einmessen, anzeichnen und abkleben des Beschichtungsverlaufes (Spritzwasserbereich)

Schutzanstrich gegen Feuchte im Spritzwasserbereich Das Produkt ca. 10% Wasser verdünnen. Das Material mit einer Bürste zweifach als Schlämme auftragen.

Höhe der Feuchteschutzbeschichtung 1,00 m

<b>2.3 Fensterbank</b>	<b>EUR .....</b>
------------------------	------------------

#### Hinweis

Vorbemerkung Fensterbank mit Gleitabschluss  
Allgemein

Die Fensterbänke sind so auszubilden, dass das Niederschlagswasser nach außen über die Fassade abgeleitet wird und dass kein Wasser ins Gebäudeinnere eindringen kann.

Die Aluminium-Fensterbänke sind aus AlMgSi 0.5, F22 in Eloxalqualität anzubieten, gefertigt im Strangpress-Verfahren gemäß DIN 1748.

Die Oberflächen-Veredelung ist als Eloxal-Oberfläche gemäß DIN 17611 auszuführen.

Gefordertes Grundsystem

Die Fensterbank ist mit einer Neigung von 5° auszuführen. Die Material-Dicke der Fensterbank ist den zu erwartenden Belastungen der verschiedenen Ausladungen anzupassen. Der Anschraubsteg hat eine Höhe von 25 mm und ist 12,5 mm von der Oberkante im Abstand von 250 mm mit Langlöchern 4 x 7 mm zu lochen. Zum Schutz der Oberfläche während des Transports und der Montage muss eine recyclebare Folie aufgebracht sein. Die UV-Stabilität der Folie muss für einen Zeitraum von 3 Monaten nach Montage gewährleistet werden.

Tropfnase 25 mm

Oberfläche der Fensterbank:  
Eloxal E6/EV1

Ausführung mit Antidröhn

Fensterbank-Zubehör und Montage

Im System müssen passende V2A-Schrauben mit Kunststoff-Beilagscheiben und Abdeck-Kappen verfügbar sein. Um die Verschraubung vollständig verdecken zu können, muss bei Bedarf ein klipsbares, durchlaufendes Abdeckprofil eingesetzt werden können.

Zur Abdichtung zwischen Fensterbank und Fenster ist bei hohem Schlagregen-Anfall eine System-Dichtung vorzusehen.

Die seitlichen Abschlüsse sind so auszuführen, dass die thermisch bedingten Längenänderungen ohne Schädigung des Bauwerkes aufgenommen werden können und Regenwasser

nach außen abgeleitet wird. Bei Einsatz von Kunststoff-Abschlüssen müssen diese aus hochwetterfestem Material hergestellt werden.

Der Aluminium-Gleitabschluss für die Alu-Fensterbank ist so auszuführen, dass die thermisch bedingten Längenänderungen der Fensterbank ohne Schädigung des Bauwerkes aufgenommen werden können und Regenwasser sicher nach außen abgeleitet wird.

Ab 3 m Länge müssen Aluminium-Fensterbänke mit einem Dehnstoß ausgeführt werden.

Die Schlagregendichtheit ist in Anlehnung an DIN EN 1027 nachzuweisen.

Der Aluminium-Gleitabschluss ist aus stranggepresstem Aluminium in der Legierung AlMgSi 0.5, F22 anzubieten, gefertigt gemäß DIN 17615.

Die Ausführung und Montage muß nach den einschlägigen Normen und Richtlinien, den anerkannten Regeln der Technik und den Angaben des Systemgebers erfolgen.

#### Aluminium-Gleitabschluss

Der Aluminium-Gleitabschluss muss durch geeignete Aufnahme-Nuten vorgerichtet sein, um auf System-Aluminium-Fensterbänke durch Aufstecken montiert zu werden. Der Gleitabschluss muss im montierten Zustand nachweislich eine thermisch bedingte Längenänderung der Fensterbank von bis zu 3 mm in der Konstruktion einseitig an jedem Abschluss aufnehmen können. Der Dehnungsausgleich muss bereits bei geringem Druck (Prüfung durch Drücken mit der Hand) wirksam werden, um Schädigungen im Bereich des Putzanschlusses auszuschließen. Kunststoffe oder Gummiprofile sind im Bereich des Dehnungsausgleiches nicht zulässig, um die Dauerhaftigkeit der Funktion zu gewährleisten.

Die Breite der Aufputzkante muss 22 mm betragen um auch breite Dichtbänder oder größere Putz-Dicken fachgerecht anschließen zu können.

Die Höhe der Putz-Aufkantung beträgt 16 mm.

Der Gleitabschluss muss für unterschiedliche Ausladungen (110-400 mm) der System-Fensterbänke mit Tropfnase 25 mm verfügbar sein.

#### Montage Gleitabschluss

Der Abschluss wird nur durch Aufstecken montiert. Im Bereich des Anschraubsteges der Fensterbank wird ein elastisches Dichtstück als Abschluss eingesetzt. Der Putz ist gemäß den einschlägigen Richtlinien fachgerecht an den Abschluss anzuschließen.

#### Hinweis

##### Hinweis durchlaufende Fensterbank

An den Klassenraumfenstern werden die Fensterbänke durchlaufend ausgeführt. Die Fenster werden von Dämmstreifen an den Wandenden unterbrochen. In diesem Bereich verspringt die Innenkante der Fensterbank.

2.3.10	Fensterbankkeil 5° MW	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	250,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Ausbildung der 2. Dichtebene mit einem Dämmkeil (5°) aus Mineralwolle WLG 040, mit Kaschierung und Kantenprofil als Unterlage für Metallfensterbänke. Verklebung des Fensterbankkeils gem. Herstellerangabe mit einkomponentiger Klebmasse. Alle Übergänge/Stöße mit überputzbaren Dichtbändern zusätzlich abdichten. Laibungstiefe bis 30cm

2.3.20	Fensterbankkeil 5° XPS	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Ausbildung der 2. Dichtebene mit einem Dämmkeil (5°)

aus extrudiertem Polystyrol (XPS) WLG 030, mit Kaschierung und Kantenprofil als Unterlage für Metallfensterbänke. Verklebung des Fensterbankkeils gem. Herstellerangabe mit einkomponentiger Klebmasse. Alle Übergänge/Stöße mit überputzbaren Dichtbändern zusätzlich abdichten. Laibungstiefe bis 30cm

2.3.30	Fensterbankanschluss-Elemente	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	6,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Fensterbankanschraubelement aus extrudiertem Polystyrol (XPS) WLG 030, mit Kunststoffeinklebung für die Befestigung der Fensterbank, im Bereich der vorgehängten Fassade (Fensterbänder horizontal) liefern und mit 1-K Klebmasse auf bestehende zweite Dichtebene aufkleben. Übergänge mit überputzbaren Dichtbändern zusätzlich abdichten.  
Einzellängen bis ca. 35cm

Ausführung gemäß Detailplan DP-30, Fassadenschnitt 01c.

2.3.40	Außenfensterbank Strangpressprofil D 2mm B 90mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	lfdm	..... pro 1,00 lfdm	.....

Außenfensterbank aus Aluminium-Strangpressprofilen DIN EN 755-2, Oberfläche anodisch oxidiert DIN 17611, Dicke 2 mm, Farbton E6/EV1 natur, Breite 90 mm, Länge bis 0,50 m, mit vorderer Abkantung und hinterer Aufkantung, Aufkantung mit Dichtungsanschlussprofil, Höhe der vorderen Abkantung 25 mm, Höhe der hinteren Aufkantung 25 mm, einschl. Antidröhnschicht, verdeckt befestigen, auf WDVS.  
Übergangs- und Verbindungsprofile sowie seitliche Abschlüsse werden gesondert vergütet.

2.3.50	Außenfensterbank Strangpressprofil D 2mm B 160mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	65,00	lfdm	..... pro 1,00 lfdm	.....

Außenfensterbank aus Aluminium-Strangpressprofilen DIN EN 755-2, Oberfläche anodisch oxidiert DIN 17611, Dicke 2 mm, Farbton E6/EV1 natur, Breite 160 mm, Länge bis 3000 mm, mit vorderer Abkantung und hinterer Aufkantung, Aufkantung mit Dichtungsanschlussprofil, Höhe der vorderen Abkantung 25 mm, Höhe der hinteren Aufkantung 25 mm, einschl. Antidröhnschicht, verdeckt befestigen, auf WDVS.  
Übergangs- und Verbindungsprofile sowie seitliche Abschlüsse werden gesondert vergütet.

<b>2.3.60 Außenfensterbank</b>					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
<b>Strangpressprofil D 2mm B 200 - 240mm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit		..... pro 1,00 lfdm	.....
	<b>19%</b>	<b>20,00</b>	<b>lfdm</b>			
<p>Außenfensterbank aus Aluminium-Strangpressprofilen DIN EN 755-2, Oberfläche anodisch oxidiert DIN 17611, Dicke 2 mm, Farbton E6/EV1 natur, Breite 200 -240 mm, Länge bis 1800 mm, mit vorderer Abkantung und hinterer Aufkantung, Aufkantung mit Dichtungsanschlussprofil, Höhe der hinteren Aufkantung 25 mm, einschl. Antidröhnschicht, verdeckt befestigen, auf WDVS. Übergangs- und Verbindungsprofile sowie seitliche Abschlüsse werden gesondert vergütet.</p>						

<b>2.3.70 Außenfensterbank</b>					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
<b>Strangpressprofil D 2mm B 250 - 270mm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit		..... pro 1,00 lfdm	.....
	<b>19%</b>	<b>185,00</b>	<b>lfdm</b>			
<p>Außenfensterbank aus Aluminium-Strangpressprofilen DIN EN 755-2, Oberfläche anodisch oxidiert DIN 17611, Dicke 2 mm, Farbton E6/EV1 natur, Breite 250 -270 mm, Länge bis 3000 mm, mit vorderer Abkantung und hinterer Aufkantung, Aufkantung mit Dichtungsanschlussprofil, Höhe der hinteren Aufkantung 25 mm, einschl. Antidröhnschicht, verdeckt befestigen, auf WDVS. Übergangs- und Verbindungsprofile sowie seitliche Abschlüsse werden gesondert vergütet.</p>						

<b>2.3.80 Außenfensterbank</b>					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
<b>Strangpressprofil D 2mm B 330mm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit		..... pro 1,00 lfdm	.....
	<b>19%</b>	<b>50,00</b>	<b>lfdm</b>			
<p>Außenfensterbank aus Aluminium-Strangpressprofilen DIN EN 755-2, Oberfläche anodisch oxidiert DIN 17611, Dicke 2 mm, Farbton E6/EV1 natur, Breite 330 mm, Länge bis 3000 mm, mit vorderer Abkantung und hinterer Aufkantung, Aufkantung mit Dichtungsanschlussprofil, Höhe der hinteren Aufkantung 25 mm, einschl. Antidröhnschicht, verdeckt befestigen, auf WDVS. Übergangs- und Verbindungsprofile sowie seitliche Abschlüsse werden gesondert vergütet.</p>						

<b>2.3.90 Außenfensterbank</b>					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
<b>Strangpressprofil D 2mm B 970mm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit		..... pro 1,00 lfdm	.....
	<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>lfdm</b>			
<p>Außenfensterbank aus Aluminium-Strangpressprofilen DIN EN 755-2, Oberfläche anodisch oxidiert DIN 17611, Dicke 2 mm, Farbton E6/EV1 natur, Breite 970 mm, Länge bis 3000 mm, mit vorderer Abkantung und hinterer Aufkantung, Aufkantung mit Dichtungsanschlussprofil, Höhe der hinteren Aufkantung 25 mm, einschl. Antidröhnschicht, verdeckt befestigen, auf WDVS. Übergangs- und Verbindungsprofile sowie seitliche Abschlüsse werden gesondert vergütet.</p>						



<b>2.3.100 Gleitendstück 160mm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>8,00</b>	<b>Stck</b>	..... pro 1,00 Stck	.....
Aluminium-Gleitendstück für den Einsatz in WDVS-Fassaden zur Erstellung von dauerhaft schlagregendichten Fensterbankanschlüssen. Oberfläche anodisch oxidiert DIN 17611, Farbton E6/EV1 natur, für Ausladung 160mm					
<b>2.3.110 Gleitendstück für Gebäudeinnenecken 210-240mm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>20,00</b>	<b>Stck</b>	..... pro 1,00 Stck	.....
Aluminium-Gleitendstück für den Einsatz in WDVS-Fassaden an Gebäudeinnenecken mit angrenzender Gebäudefassade zur Erstellung von dauerhaft schlagregendichten Fensterbankanschlüssen. mit Wasserrinne (Breite ca. 30 mm) zur sicheren Ableitung von Regenwasser zum Schutz der angrenzenden Fassade. Oberfläche anodisch oxidiert DIN 17611, Farbton E6/EV1 natur, für Ausladung 210-240mm					
<b>2.3.120 Gleitendstück für Gebäudeinnenecken 260-330mm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>18,00</b>	<b>Stck</b>	..... pro 1,00 Stck	.....
Aluminium-Gleitendstück für den Einsatz in WDVS-Fassaden an Gebäudeinnenecken mit angrenzender Gebäudefassade zur Erstellung von dauerhaft schlagregendichten Fensterbankanschlüssen. mit Wasserrinne (Breite ca. 30 mm) zur sicheren Ableitung von Regenwasser zum Schutz der angrenzenden Fassade. Oberfläche anodisch oxidiert DIN 17611, Farbton E6/EV1 natur, für Ausladung 260-330mm					
<b>2.3.130 Überlängendehnprofil 160mm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>22,00</b>	<b>Stck</b>	..... pro 1,00 Stck	.....
Liefern, einbauen, komplette Leistung Überlängendehnprofil (Fensterbankverbinder) an Fensterbänken bei einer Fensterbanklänge > 3m Farbton wie Fensterbank Fensterbankausladung 160 cm					

<b>2.3.140 Überlängendehnpfprofil 260-330mm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>80,00</b>	<b>Stck</b>	..... pro 1,00 Stck	.....
Liefern, einbauen, komplette Leistung Überlängendehnpfprofil an Fensterbänken bei einer Fensterbanklänge > 3m Farbton wie Fensterbank Fensterbankausladung 260-330 cm					

<b>2.3.150 Fensterbank-Übergangsprofil zurückspringende Dämmebene</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>32,00</b>	<b>Stck</b>	..... pro 1,00 Stck	.....
Fensterbank-Übergangsprofil für zwangsfreie Montage von Fensterbänken unterschiedlicher Ausladungen an Brüstungsübergängen. inkl. zweiteiligem EPDM- Dichtschuh, Schlagregendicht, beidseitiger Dehnungsausgleich,  Maße Obergeschoss: Ausladung Fensterbank (breite Bank): 26,5cm Ausladung Fensterbank (schmale Bank): 9cm Maße Erdgeschoss: Ausladung Fensterbank (breite Bank): 33cm Ausladung Fensterbank (schmale Bank): 15,5cm  Farbton Aluminium Natur eloxiert E6EV1					

<b>2.4</b>	<b>vorgehängte Fassade Fensterbänder vertikal</b>	<b>EUR .....</b>
------------	---	------------------

**Hinweis**

Hinweis vorgehängte Fassade  
 Nachfolgend wird die Ausführung einer vorgehängten  
 Fassade mit Aluminium-Verbundblech im Bereich der  
 Deckenstirn zwischen großformatigen Fenstern  
 beschrieben. Aufgrund der Oberfläche des  
 Fassadenmaterials werden die Fenster optisch zu einem  
 vertikalen Fensterband zusammengefasst.  
 Die Unterseite des Verbundbleches wird im Sturzbereich  
 gekantet.

Ausführungsort:  
 Ostfassade Treppenhausfenster  
 Ostfassade Flurfenster  
 Westfassade Flurfenster

siehe Pläne  
 WP-301 Ansicht Ost,  
 WP-303 Ansicht West,  
 DP-32 Fassadenschnitt Erweiterung Flur Ost+West,  
 DP-33 Fassadenschnitt Erweiterung Treppenhaus.

<b>2.4.10 UK Alu hinterlüft. Außenwandbekl. Außenwand Abst. 140-160mm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2026-04 038 4412  
 Unterkonstruktion für vorgehängte hinterlüftete  
 Fassade aus Tragprofilen und Wandhaltern, Wandhalter  
 aus nichtrostendem Stahl, Traglattung/-profil vertikal,  
 Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A2 -s1, d0  
 (nichtbrennbar), Profile aus Aluminium, anodisch  
 oxidiert, Verankerung der Unterkonstruktion in  
 Normalbeton, Oberflächenabweichung des

Verankerungsgrundes bis 40 mm, justierbar, zwängungsfrei, den Formaten und der Befestigungsart der Bekleidungselemente entsprechend, mit thermischen Trennelementen, für vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung DIN 18516-1, für großformatige Bekleidungselemente aus Aluminiumverbundplatten, an Außenwand, Abstand der Vorderseite der Bekleidungselemente zum Verankerungsgrund an der Außenwand über 140 bis 160 mm, verankern und ausrichten der Unterkonstruktion auf der Wandoberfläche entsprechend Genauigkeitsanforderung an die Ebenheit der Bekleidungsfläche, mit Grenzwerten für Ebenheitsabweichungen mit erhöhten Anforderungen DIN 18202 Ausgabe 2019-07 Tabelle 3 Zeile 7.

---

<b>2.4.20</b>	<b>Wärmedämmung hinterlüft.Fassade MW 0,035W/(mK) einlagig D 120mm WAB</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	m2	pro 1,00 m2	

STLB-Bau 2026-04 038 4413  
Wärmedämmung für vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung an Außenwand, aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A1 (nichtbrennbar), einlagig, Dicke 120 mm, als Platten, mit außenseitiger Kaschierung mit schwarzem Glasvlies, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WAB, Befestigung mechanisch mit Dämmstoffhaltern, Befestigungsuntergrund Normalbeton.

---

<b>2.4.30</b>	<b>Ausschneiden Dämmpl. Leitung Mineralwolle D 120mm B 50mm T 30mm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	6,00	m	pro 1,00 m	

STLB-Bau 2026-04 038 8783  
Ausschneiden von Dämmstoffplatten für auf dem Untergrund verlegte Leitungen, in vorgehängter hinterlüfteter Außenwandbekleidung, Dämmstoff aus Mineralwolle, Dicke Dämmplatte 120 mm, Breite Ausschnitt 50 mm, Tiefe Ausschnitt 30 mm.

---

<b>2.4.40</b>	<b>VHF Alu-Verbundpl. Außenwand D 3mm L 1900 mm B 600 mm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m2	pro 1,00 m2	

Vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung aus großformatigen Aluminiumverbundplatten, an Außenwand, Ausführung horizontal, Dicke 3 mm, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A2 -s1, d0 (nichtbrennbar), Oberfläche anodisch oxidiert, dekorative Eloxaqualität, Vorbehandlung DIN 17611, für Außenanwendung, Länge Einzelelement '1900' mm, Breite Einzelelement '600' mm, auf vorh. Unterkonstruktion sichtbar befestigen mit blanken Befestigungselementen (Nieten), aufgrund der Ausführung in Kleinflächen werden keine Fugen ausgeführt,

<b>2.4.50</b>	<b>Anschluss Sturz Anschlussprofil Profil Alu B 30-40mm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>6,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Zulage zur Vorposition für Eckausbildung am Sturz, Aluminiumverbundplatten einseitig einschneiden und biegen, Eckwinkel 90°, Laibungstiefe ca. 30mm, Materialmenge der Verbundplatte ist in der Vorposition enthalten.

<b>2.4.60</b>	<b>Lochblech als Insektenschutz</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>12,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Lochblech mit Rundlochung aus Aluminiumblech, zur Be- und Entlüftung der Belüftungsebene und als Insekten-, Vogel- u. Nagetierschutz, für hinterlüftete Fassaden  
Zuschnittbreite bis 50mm  
Materialdicke: 0,70 mm  
Abkantung: nach Erfordernis  
Rundlochung: Ø 5 mm

## 2.5 vorgehängte Fassade Fensterbänder horizontal EUR .....

### Hinweis

Hinweis vorgehängte Fassade  
Nachfolgend wird die Ausführung einer vorgehängten Fassade mit Aluminium-Verbundblech im Bereich der Wandenden zwischen großformatigen Fenstern beschrieben. Aufgrund der Oberfläche des Fassadenmaterials werden die Fenster optisch zu einem horizontalen Fensterband zusammengefasst.  
Das Verbundblech wird beidseitig im Leibungsbereich gekantet und an den Fensterrahmen angearbeitet.

### Ausführungsort:

Nordfassade Klassenraumfenster (siehe Plan WP-302 Ansicht Nord und DP-30 Fassadenschnitt Erweiterung Nord)  
Nordfassade Bestandsgebäude WC's (siehe Plan WP-204 Schnitt C-C und DP-21 Fenster Achse 09/F-G OG's)

<b>2.5.10</b>	<b>UK Alu hinterlüft. Außenwandbekl. Außenwand Abst. 160-180mm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>50,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2026-04 038 4412  
Unterkonstruktion für vorgehängte hinterlüftete Fassade aus Tragprofilen und Wandhaltern, Wandhalter aus nichtrostendem Stahl, Traglattung/-profil vertikal, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A2 -s1, d0 (nichtbrennbar), Profile aus Aluminium, anodisch oxidiert, Verankerung der Unterkonstruktion in Normalbeton, Oberflächenabweichung des Verankerungsgrundes bis 40 mm, justierbar, zwängungsfrei, den Formaten und der Befestigungsart der Bekleidungselemente entsprechend, mit thermischen

Trennelementen, für vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung DIN 18516-1, für großformatige Bekleidungselemente aus Aluminiumverbundplatten, an Außenwand, Abstand der Vorderseite der Bekleidungselemente zum Verankerungsgrund an der Außenwand über 160 bis 180 mm, verankern und ausrichten der Unterkonstruktion auf der Wandoberfläche entsprechend Genauigkeitsanforderung an die Ebenheit der Bekleidungsfläche, mit Grenzwerten für Ebenheitsabweichungen mit erhöhten Anforderungen DIN 18202 Ausgabe 2019-07 Tabelle 3 Zeile 7.

2.5.20	Wärmedämmung hinterlüft.Fassade MW 0,035W/(mK) einlagig D 160mm WAB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	m2	pro 1,00 m2	

STLB-Bau 2026-04 038 4413  
Wärmedämmung für vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung an Außenwand, aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A1 (nichtbrennbar), einlagig, Dicke 160 mm, als Platten, mit außenseitiger Kaschierung mit schwarzem Glasvlies, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WAB, Befestigung mechanisch mit Dämmstoffhaltern, Befestigungsuntergrund Normalbeton.

2.5.30	Sockeldämmung hinterlüft.Fassade PUR 0,035W/(mK) einlagig D 160mm WAB	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	m2	pro 1,00 m2	

Perimeterdämmung an Sockel für Erd- und Spritzwasserbereiche für vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung an Außenwand, aus Polyurethan / Polyisocyanurat-Hartschau m PUR/PIR DIN EN 13165, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 E (normalentflammbar), einlagig, Dicke 160 mm, als Platten, stumpf, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WAB, Befestigungsuntergrund Normalbeton, Befestigung mechanisch mit Dämmstoffhaltern.

Einbauort: Patio Nordfassade an Wandpfeilern im Sockelbereich

2.5.40	Sockelschiene Aluminum 160mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	6,00	m	pro 1,00 m	

Sockelschiene aus Aluminum zum unteren Abschluss der Dämmung, d=1mm, mit Tropfkante, für Ausladung 160mm.

<b>2.5.50</b>	<b>VHF Alu-Verbundpl.</b>					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>Außenwand D 3mm L 2720 mm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit		.....	.....
	<b>B 750 mm</b>	<b>19%</b>	<b>80,00</b>	<b>m2</b>		pro 1,00 m2	.....

Vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung aus großformatigen Aluminiumverbundplatten, an Außenwand, Ausführung vertikal, Dicke 3 mm, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A2 -s1, d0 (nichtbrennbar), Oberfläche anodisch oxidiert, dekorative Eloxalqualität, Vorbehandlung DIN 17611, für Außenanwendung, Länge Einzelelement '2720' mm, Breite Einzelelement '750' mm, auf vorh. Unterkonstruktion sichtbar befestigen mit blanken Befestigungselementen (Nieten), keine Fugen aufgrund der Ausführung in Kleinbereichen, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung.

<b>2.5.60</b>	<b>Außenecke Alu-Verbundpl.</b>	USt. [%]	Menge	Einheit		Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>110,00</b>	<b>m</b>		.....	.....
						pro 1,00 m	.....

Zulage zur Vorposition für Ausführung der Außenecke, Aluminiumverbundplatten einseitig einschneiden und biegen, Eckwinkel 90°

<b>2.5.70</b>	<b>Anschluss Fenster</b>					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>Anschlussprofil Profil Alu</b>	USt. [%]	Menge	Einheit		.....	.....
		<b>19%</b>	<b>110,00</b>	<b>m</b>		pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2026-04 038 4389  
Anschluss an Fenster, mit Anschlussprofil, Profil aus Aluminium.

<b>2.5.80</b>	<b>Lochblech als Insektenschutz</b>	USt. [%]	Menge	Einheit		Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>90,00</b>	<b>m</b>		.....	.....
						pro 1,00 m	.....

Lochblech mit Rundlochung aus Aluminiumblech, zur Be- und Entlüftung der Belüftungsebene und als Insekten-, Vogel- u. Nagetierschutz, für hinterlüftete Fassaden  
Zuschnittbreite bis 50mm  
Materialdicke: 0,70 mm  
Abkantung: nach Erfordernis  
Rundlochung: Ø 5 mm

<b>3</b>	<b>Kellerdämmung</b>	<b>EUR .....</b>
<b>3.1</b>	<b>Kellerdeckendämmung</b>	<b>EUR .....</b>

#### Hinweis

Hinweis Kellerdeckendämmung  
Im gesamten Kellerbereich werden Mineralwolle Kellerdecken-Dämmplatten mit vlieskaschierter

Sichtfläche im Klebverfahren mit mineralischen Kleber oder im Dübelverfahren an vorbehandelte Deckenflächen angebracht.

Die Vlieskaschierte Oberfläche bleibt als finale Oberfläche sichtbar und wird nicht weiter behandelt oder beschichtet.

<b>3.1.10 Verunreinigungen von der Deckenfläche entfernen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>190,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Verunreinigungen, nicht tragfähige Beschichtungen, Trennmittelrückstände u. Ä. nach Art des Bieters von Deckenflächen entfernen.

<b>3.1.20 Vorstehende Teile von Deckenflächen entfernen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>190,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Vorstehende Teile z. B. Knubben, Grate, Betonspritzer u. Ä., von Deckenflächen durch Abstoßen, Abstemmen oder Abschleifen entfernen, Flächen entstauben. Alle anfallenden Stoffe sind nach Vorschrift zu entsorgen.

<b>3.1.30 Grundierung stark saugende Untergründe / Tiefgrund</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>950,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Grundierung stark saugender Untergründe mit Tiefgrund. konservierungsmittel-, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm, tief eindringend, gut verfestigend, alkalibeständig, schnell trocknend, wasserdampfdiffusionsfähig, geprüft nach den Anforderungen des AgBB-Schemas an Decken und Wandflächen gleichmäßig aufbringen.

<b>3.1.40 MW Kellerdecken-Dämmplatten, Naturvliesbeschichtung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>700,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Kellerdecken-Dämmplatte an vorbehandelte Kellerdeckenflächen mit mineralischem Kleber anbringen.  
Brandverhalten: Nicht brennbar, Euroklasse A1 nach DIN EN 13501-1  
Format: ca. 120cm x 60 cm  
Plattendicke: mind.15 cm  
Plattenkante: Stumpf, Außenecken auf Gehrung schneiden, mit einseitiger Naturvliesbeschichtung auf Sichtseite, Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(m x K)  
Fugenanordnung nach Angabe des Auftraggebers

<b>3.1.50</b>	<b>Zulage Vorposition Dübelmontage</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>300,00</b>	Einheit <b>m2</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR] .....
Zulage zur Vorposition für Ausführung mit Dübelmontage. Ausführung an erforderlichen Stelle nach Absprache mit Bauleitung.						
<b>3.1.60</b>	<b>MW Kellerdecken-Dämmplatten, Flankendämmung</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>580,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
Kellerdecken-Dämmplatte an vorbehandelte Kellerwandflächen als Flankendämmung mit mineralischem Kleber anbringen. Brandverhalten: Nicht brennbar, Euroklasse A1 nach DIN EN 13501-1 Format: ca. 120cm x 60 cm Plattendicke: mind. 10 cm Höhe bis mind. 50cm unter UK Rohdecke, Plattenkante: Stumpf, Außenecken auf Gehrung schneiden, mit einseitiger Naturvliesbeschichtung auf Sichtseite, Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(m x K) Fugenanordnung nach Angabe des Auftraggebers						
<b>3.1.70</b>	<b>Anarbeiten und Zuschneiden der Dämmplatten</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>500,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
Anarbeiten und Zuschneiden der vorgenannten Dämmplatten an z. B. Rohr- und Elektroleitungen sowie Halterungen für Kabelrinnen o.ä. durch Ausklinken des Dämmstoffs.						
<b>3.1.80</b>	<b>Kunststoff-Sockelprofil als unterer Abschluss d=10cm</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>580,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
WDVS Kunststoff-Sockelprofil als unteren Abschluss der Flankendämmung/Verzögerungsstreifen mit 3 WDVS Schlagschrauben pro Meter einschließlich WDVS anbringen, keine Tropfnase, ohne Aufsteckprofil, inklusive Stoßverbinder. Begrenzte Untergrundunebenheiten mit WDVS Unterlegscheiben ausgleichen. Für Dämmschichtdicke 10 cm						
<b>3.1.90</b>	<b>Kunststoff-Sockelprofil als unterer Abschluss d=15cm</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>100,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
WDVS Kunststoff-Sockelprofil als unteren Abschluss der Flankendämmung/Verzögerungsstreifen mit 3 WDVS Schlagschrauben pro Meter einschließlich WDVS anbringen, keine Tropfnase, ohne Aufsteckprofil,						



inklusive Stoßverbinder. Begrenzte  
Untergrundunebenheiten mit WDVS Unterlegscheiben  
ausgleichen.  
Für Dämmschichtdicke 15 cm

Ausführung in den Räumen "0.11c Technik Podest", "0.11  
Technik" und "0.15c Schalanlage". Raumhöhe bis 4.50m,  
Gerüst siehe Untertitel 1.1 Gerüst

#### Hinweis

Hinweis Durchbrüche  
Decken- und Wanddurchbrüche werden bauseits als  
Brandschott verschlossen. Das Schließen der Durchbrüche  
in der Dämmebene, wie in den Folgepositionen  
beschrieben, dient dazu Wärmebrücken zu minimieren.

3.1.100 Schließen von Deckendurchbrüchen und Öffnungen mit Dämmstoff	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	20,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Schließen von Kellerdeckendurchbrüchen bzw. Öffnungen  
im Deckenbereich z.B. im Bereich von Steig- und  
Versorgungsleitungen etc., durch festes Ausstopfen mit  
Zuschnitten aus dem vorgenannten Dämmstoff.  
Maße der Öffnungen: bis ca. 20 x 50cm

3.1.110 Schließen von Wanddurchbrüchen und Öffnungen mit Dämmstoff	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	20,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Schließen von Kellerwanddurchbrüchen bzw. Öffnungen im  
Wandbereich z.B. im Bereich von Versorgungsleitungen  
etc., durch festes Ausstopfen mit Zuschnitten aus dem  
vorgenannten Dämmstoff.  
Maße der Öffnungen: bis ca. 50 x 50cm

### 3.2 Kellerwanddämmung EUR .....

#### Hinweis

Hinweis Kellerwanddämmung  
Für Dämmschichtdicke 15 cm In Einzelbereichen im Keller  
werden Wandflächen vollflächig gedämmt. Zum Schutz vor  
Beschädigung werden die Dämmplatten an der Wand armiert  
und verputzt analog der Ausführung der Fassadendämmung.

Die Kellerwanddämmung und Putzarbeiten können  
zeitgleich mit der Fassadendämmung ausgeführt werden.

3.2.10 Dämmschicht Mineralwolle MW 0,035W/(mK) einlagig D 150mm WDVS Wand	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	90,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2026-04 023 4416  
Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162,  
nichtbrennbar, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit

max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), einlagig, Dicke 150 mm, als Platten, stumpf, für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) an Wand, Untergrund Beton, geklebt und statisch relevant gedübelt mit Dübeln, oberflächennah versenkt, mit Rondellen, 6 Dübel/m<sup>2</sup>, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh..

3.2.20	Zuschnitte bzw. Anarbeiten an Schrägen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Zuschneiden und Anarbeiten der Dämmplatten an Schrägen.  
Bauteil: Rampe

3.2.30	Vollflächige Armierung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	90,00	m <sup>2</sup>	..... pro 1,00 m <sup>2</sup>	.....

Liefern und Anbringen einer vollflächigen Armierungsschicht.  
Mineralischer Leichtarmierungsmörtel / Unterputz mit alkalibeständigem Glasfasergewebe, Flächengewicht >160g/m<sup>2</sup>, liefern, auftragen und eben abglätten.

Leichtarmierungsmörtel auf Wärmedämmplatten volldeckend auftragen, alkalibeständiges Glasfasergewebe eindrücken und planspachteln. Gewebestöße 10 cm überlappen.  
Schichtdicke: ca. 7 mm

Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,50m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh..

3.2.40	Überspachtelung der Dübelköpfe	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	25,00	m <sup>2</sup>	..... pro 1,00 m <sup>2</sup>	.....

Überspachtelung der Dübelköpfe mineralischer Klebe-/Armierungsmörtel, Dübelköpfe überspachteln, und egaliesieren,  
Produkt entsprechend Vorposition 3.2.30.

3.2.50	Stoßgefährdeter Bereich/ Panzergewebe	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	90,00	m <sup>2</sup>	..... pro 1,00 m <sup>2</sup>	.....

Herstellen einer zusätzlichen vollflächigen Armierungsschicht, als Zulage zur normalen Systemarmierung im stoßgefährdeten Bereich bis ca. 2,20 m über Geländeoberkante.

Vor der normalen Systemarmierung, die Armierungsmasse auf die Dämmplatten volldeckend auftragen. Panzergewebe

eindrücken und planspachteln. Panzergewebe bündig aneinanderstoßen, nicht überlappen.

<b>3.2.60</b>	<b>Kantenschutz mit Gewebewinkel/Rolleckwinke I</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>15,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Gewebewinkel als Kantenschutz, einschl. Armierungsmasse</p> <p>Herstellen des Kantenschutzes als akkurate, lotgerechte Eckausbildung mit Eckwinkel aus Kunststoffeckschutzschienen mit Abzugskante aus Kunststoff mit Glasfasergewebe</p>					
<b>3.2.70</b>	<b>Putzgrund für organische Putze</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>90,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Liefern und Auftragen eines gefüllten, pigmentierten Voranstriches als Putzgrund auf Basis von Polymerdispersion, für nachfolgende organische Putze und Beschichtungen.</p> <p>Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,50m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beige stellt/ist vorh..</p>					
<b>3.2.80</b>	<b>Siliconharz-Oberputz, Kratzputzstruktur, 3mm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>90,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Liefern, Auftragen und Strukturieren eines hochwasserdampfdurchlässigen, biozidfreien Siliconharz-Oberputzes.</p> <p>Kratzputzstruktur Korn: 3 mm</p> <p>Farbton hell, nach Angabe des AG,</p> <p>Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,50m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beige stellt/ist vorh..</p>					
<b>3.2.90</b>	<b>Erstbesch Wand Putz Silikatfarbe-GBS Silikatfarbe Silikatfarbe</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>90,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>STLB-Bau 2026-04 034 4524</p> <p>Erstbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Putz, Dispersions-Silikatputz, Grundbeschichtung für Silikatfarbe, wasserbasiert, haftvermittelnd,</p> <p>Zwischenbeschichtung aus Silikatfarbe, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Silikatfarbe, wasserbasiert, lösemittelfrei, deckend, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m</p>					

über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes.

<b>4</b>	<b>Innenputzarbeiten</b>					<b>EUR .....</b>
<b>4.1</b>	<b>Beiputzarbeiten Bestandsgebäude</b>					<b>EUR .....</b>
	<b>Hinweis</b>					
	Hinweis Innenputzarbeiten					
	Im Erweiterungsbau, insbesondere am Übergang zum Bestandsgebäude, gibt es vereinzelt Kalk-Sandstein-Wände, die verputzt werden. KS-Wände in Kellerräumen bleiben unverputzt.					
	Des weiteren gibt es Putzarbeiten an den Anschlussbereichen zum Bestand (z.B. bei Brandschutztüren am Treppenhaus).					
	Malerarbeiten werden in einem separaten Auftrag ausgeschrieben.					
<b>4.1.10</b>	<b>Abschlagen nicht tragfähiger Putz Wand</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>20,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Nicht tragfähigen Wandputz abschlagen, aufgenommene Stoffe sammeln und fachgerecht entsorgen.					
	Ausführung nur nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung.					
<b>4.1.20</b>	<b>Schlitz/Fehlstelle füllen Innenwand Kalkzementputz B 0,1-0,2m</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	Nach Reinigung und Grundierung Schlitz/Fehlstelle füllen, in Innenwänden, innen, mit Kalkzement- Putzmörtel, Körnung bis 1 mm; Schlitzbreite bis 0,20 m, Schlitztiefe bis 0,05 m.					
<b>4.1.30</b>	<b>Grundierung kreidender Untergründe</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>30,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Untergrund muss saugfähig, trocken, staubfrei, tragfähig sowie frei von Verunreinigungen und Ausblühungen aller Art sein. Der Untergrund ist gemäß der DIN 18345 und DIN 55699 und den BFS-Merkblättern zu prüfen und vorzubereiten.					
	Tiefgrund mit Bürste, Pinsel, Roller oder Spritzgerät satt und gleichmäßig auftragen. Der Verdünnungsgrad richtet sich nach der Saugfähigkeit des Untergrundes					
	Die Grundierung muss so verdünnt werden, dass keine glänzenden Flächen stehen bleiben. Probeflächen anlegen.					

<b>4.1.40</b>	<b>Zulage Kleinflächen &lt;1,50m²</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>20,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Zulage für vorgenannte Leistung für Ausführung auf Kleinflächen <1,50m².					
<b>4.1.50</b>	<b>Haftbrücke mineralisch Innenwand Beton</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>50,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Haftbrücke mineralisch, kunststoffvergütet, auf Innenwand, innen, Untergrund Beton					
<b>4.1.60</b>	<b>Haftbrücke mineralisch Innenwand Mauerwerk</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>30,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Haftbrücke mineralisch, kunststoffvergütet, auf Innenwand, innen, Untergrund Beton					
<b>4.1.70</b>	<b>Zulage Kleinflächen &lt;1,50m²</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>20,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Zulage für vorgenannte Leistung für Ausführung auf Kleinflächen <1,50m².					
<b>4.1.80</b>	<b>Eckprofil</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>200,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	Eckprofil im Innenputz aus verzinktem Stahl, auf Putzdicke lot- und/oder fluchtrecht mit Ansetzmörtel versetzt; Putzdicke 15 mm.					
<b>4.1.90</b>	<b>Anschlussprofil Innenputz Kunststoff</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>200,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	Anschluss Innenputz mit Profil aus Kunststoff, überstreichbar, an Fenster, Fensterbänke und Türen, zur Ausbildung eines exakten Anschlusses. Gesamtputzdicke: 15 mm					

---

<b>4.1.100 Trennschnitt</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>100,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2022-10 023 267

Trennschnitt zwischen Putz und angrenzenden Bauteilen.

---

<b>4.1.110 Trennstreifen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>100,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Trennstreifen einlegen, an Innenwand, innen.

Vor Ausführung mit der BL abzustimmen.

---

<b>4.1.120 Innenputz einlagig Innenwand Gipskalkputzm.B3 D 10mm Q2 gerieben</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>50,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2026-04 023 273

Einlagiges Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Innenwand,  
Putzgrund Beton, glatt, Haftbrücke, Grundierung oder  
Putzverfestiger werden gesondert vergütet, aus  
Gipskalk-Putzmörtel B3 DIN EN 13279-1, Dicke 10 mm,  
Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), gerieben,  
Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden  
Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür  
erforderlichen Gerüsts.

---

<b>4.1.130 Innenputz einlagig Innenwand Gipskalkputzm.B3 D 10mm Q2 gerieben</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>30,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2026-04 023 273

Einlagiges Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Innenwand,  
Putzgrund Mauerwerk, Haftbrücke, Grundierung oder  
Putzverfestiger werden gesondert vergütet, aus  
Gipskalk-Putzmörtel B3 DIN EN 13279-1, Dicke 10 mm,  
Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), gerieben,  
Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden  
Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür  
erforderlichen Gerüsts.

---

<b>4.1.140 Zulage Kleinflächen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>20,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Zulage für vorgenannte Leistung für Ausführung auf  
Kleinflächen <1,50m².

<b>4.1.150 Armierungsgewebe, Vollflächen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>80,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Liefern und vollflächiges Einlegen von alkalibeständigem Armierungsgewebe in die nasse Putzschicht. Über labilem Untergrund und Dämmplatten oder dergleichen. Ausführung nach Anordnung.

<b>4.1.160 Überfilzen Bestandsputz Innenwand</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>80,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Überfilzen von tragfähigem Bestandsputz auf Innenwand mit Oberputz aus Kalkzement-Putzmörtel, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), gefilzt, Körnung bis 1 mm; Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts; die Untergrundvorbehandlung wird gesondert vergütet.

<b>4.1.170 Zulage Kleinflächen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>20,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Zulage für vorgenannte Leistung für Ausführung auf Kleinflächen <1,50m².

<b>4.1.180 Ein- Beiputzen innen Kalkzementputz gefilzt D 5-10mm B 5-10cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>200,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Ein- und Beiputzen, innen, nach Fenster-/ Zargentausch, Kalkzement-Putzmörtel DIN EN 998-1, gefilzt, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), Körnung bis 1 mm, Dicke 5-10 mm, Breite über 5 bis 10 cm.

<b>5 Stundenlohnarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>
<b>5.1 Stundenlohnarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>

#### Hinweis

Hinweistext Folgepositionen  
Stundenlohnarbeiten werden nach den vereinbarten Sätzen, wie in den nachfolgenden Positionen aufgeführt, abgerechnet. In den Stundensätzen müssen alle Zuschläge wie Unternehmerzuschläge, Lohnnebenkosten, Auslösungen, Fahrgelder und alle in der VOB § 15 NR.1 Abs.2 aufgeführten Kosten enthalten sein.  
Beschäftigt der Bieter bei einer der Nachfolgenden Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies in einem

Begleitschreiben zum Angebot oder im LV anzugeben und stattdessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten.

Arbeitsnachweise sind unverzüglich und täglich nach Arbeitsausführung der Bauleitung einzureichen. Bei späterer Einreichung können die Arbeitsnachweise nicht mehr anerkannt werden.

Eine Vergütung der Überstundenzuschläge und dergleichen erfolgt nach dem bei Angebotsabgabe geltenden Tarifvertrag jedoch nur, wenn die Überstunden von der Bauleitung gefordert wurden. In den Verrechnungssätzen sind die Lohnkosten für die An- und Abfahrt mit einzukalkulieren, da diese nicht vergütet werden. Es sind nur die Stunden aufzuführen, die auf der Baustelle anfallen.

Stundenlohnarbeiten dürfen nur nach schriftlicher Genehmigung der Bauleitung ausgeführt werden.

<b>5.1.10</b>	<b>Bauvorarbeiter/-in Stundenlohnarbeiten</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>50,00</b>	<b>h</b>	..... pro 1,00 h	.....

Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

<b>5.1.20</b>	<b>Baufacharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>50,00</b>	<b>h</b>	..... pro 1,00 h	.....

Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

<b>5.1.30</b>	<b>Bauhelfer/-in Stundenlohnarbeiten</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>50,00</b>	<b>h</b>	..... pro 1,00 h	.....

Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

ANGEBOTSSUMME(N)



Summe exkl. Nachlass (netto)	
Nachlass (netto)	_____
Summe inkl. Nachlass (netto)	_____
Umsatzsteuer	_____
<b>Summe (brutto)</b>	_____

# LEISTUNGSVERZEICHNIS

28.05.2026

Ausschreibung

Verfahren: 2026002816 - Wärmedämmverbundsystem und Putzarbeiten, Max-Weber-Schule

## AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

Verfahren: 2026002816 - Wärmedämmverbundsystem und Putzarbeiten, Max-Weber-Schule

---

## EIGNUNGSKRITERIEN

Keine Eignungskriterien festgelegt.

## LEISTUNGSKRITERIEN

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	Anlagen1.zip	45,79 MB	zip
Dateianlage	Anlagen2.zip	41,15 MB	zip